

# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Raths der Stadt Leipzig.

Nr. 299.

Dienstag den 26. October.

1858.

## Bekanntmachung,

### die Anmeldung der Schüler zur III. Bürgerschule für Ostern 1859 betr.

Die Kinder, welche noch keinen Schulunterricht genießen und sich zur Aufnahme in die III. Bürgerschule eignen, sind um zu Ostern 1859 daselbst aufgenommen werden zu können, von ihren Eltern und Erziehern von jetzt an bis spätestens den

15. December d. J.

auf dem Rathause in der Schulgelder-Einnahme anzumelden, und es sind von letzteren dabei die ihnen vorzulegenden Fragen vollständig und der Wahrheit gemäß zu beantworten, auch die Zeugnisse über das Alter des anzumeldenden Kindes, so wie darüber, daß demselben die Schupocken eingepfist worden sind, gleichzeitig mitzubringen.

Nach erfolgter Prüfung der Anmeldungen wird weitere Bescheidung der Beteiligten erfolgen.

Leipzig, den 14. October 1858.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Berger.

## Bekanntmachung.

Am Schlus d. J. erledigen sich zwei hiesige Armenarztstellen durch Abgang der H.H. DD. Kempte und Schmieder und bei der von uns verwalteten Ziehkindanstalt wird von nächstem Neujahrt ab ein besonderer Arzt angestellt werden.

Jede dieser drei für promovirte Aerzte bestimmten Stellen wird auf drei Jahre vergeben und beträgt der Jahress Gehalt bei einer jeden 100 Thlr.

Bewerbungsschreiben um diese Aemter können

bis zum 3. November d. J.

entweder bei dem Vorsteher unserer Krankenanstalt, Herrn Stadtschulrat Professor Dr. Sonnenkalb, oder auf unserem Bureau im Gewandhause, Universitätsstraße 1 Treppe hoch, eingereicht werden.

Leipzig, am 16. October 1858.

Das Armendirectorium.

## Tagesbefehl an die Communalgarde zu Leipzig,

den 25. October 1858.

Auf Generalalarm rücken vom 1. November d. J. Mittags 12 Uhr an das I. und IV. Bataillon zum Feuerdienst aus und zwar besetzt das IV. Bataillon die Brandstätte, das I. stellt sich in der Nähe derselben als Reserve auf.

Das II. und III. Bataillon treten, als zweite Reserve, erst dann in Dienst, wenn nach dem Ausrücken der beiden ersten genannten im Feuerdienst stehenden Bataillone Appell geschlagen werden sollte.

In Bezug auf die Escadron und sonst verbleibt es bei den bisherigen Anordnungen.

Das Commando der Communalgarde.  
H. W. Neumeister, Commandant.

## Mikroskopische Photographien.

Die so höchst interessanten und in neuester Zeit zu einer Lieblingsunterhaltung aller Gebildeten gewordenen photographischen Stereoskopien-Bilder werden ganz neuerdings fast überboten durch mikroskopische Lichtbilder. Es sind dies Lichtbilder von so äußerster Kleinheit, daß sie auf einem dünnen Glasplättchen von der Form und Größe eines halben Silbergroschens nur eine kleine Stelle der Mitte bedecken, und das scharfsie Auge keine Ahnung davon hat, daß der graubraunliche runde oder eckige Fleck irgend ein bekanntes, vielleicht sehr figurenreiches Bild in kleinster Wiedergabe sei. Der Unterzeichnete hatte Gelegenheit, 24 solcher Illustrations-Bildchen zu sehen und erlaudt sich, da sie hier in Leipzig noch wenig bekannt zu sein scheinen, darauf aufmerksam zu machen. Die Lichtbildchen haben durchschnittlich die Größe von  $\frac{1}{4}$  — 1 Quadratlinie, also ungefähr die eines n. Die Sammlung, aus dem reichen Lager der Herren Antonio Sala und Co., enthält außer den verkleinerten Nachahmungen bekannter Kupferstiche namentlich 2 Bildchen, welche im allerhöchsten Grade

frappieren. Das eine ist eine 20 Psd.-Note der englischen Bank, und das andere ein Grabstein mit Inschrift. Bei etwa 60maliger Vergrößerung kann man nicht nur die ganze Schrift der ersten in vollkommner Schärfe bequem lesen, sondern auch die Guilloche und die in dieser ganz bläß angebrachten Wörter. Der Grabstein, für das unbewaffnete Auge ein rundes Fleckchen von der Größe eines kleinen o, zeigt unter dem Mikroskop eine deutlich lesbare Inschrift von 14 Zeilen. Nicht genug: mit einem stärkeren Mikroskop von gegen 200maliger Vergrößerung gelang es, unter einigen der Bildchen die Firma des Photographen, J. B. Dancer, Manchester, zu lesen. Portraits von der englischen Königsfamilie, von Louis XVI. und anderen bekannten Persönlichkeiten zeigen die vollkommenste Treue und Ähnlichkeit, obgleich man solcher Bildchen bequem 80 nebeneinander auf den Nagel des Daumens legen kann. — Reiche oder wenigstens Wohlhabende haben hier eine neue Gelegenheit zu zeigen, daß sie Gebildete sind, indem sie sich und den Jürgen den wissenschaftlichen Hochgenuss bereiten, die geheimen Werke des Lichtstrahls zu bestauchen. Um Solchen, welche dies wollen, den Verdruß zu ersparen, in den

langen Winterabenden bei dem Lampenlichte im dem Mikroskop nur grell flammende Bilder zu sehen, welche dem Auge wehe thun, so ratzen wir Ihnen, bei Lampen- oder Kerzenlicht oder auch bei auffallendem Sonnenlicht stets ein mattgeschliffenes Glasplättchen unter die Glässer zu legen, welche das Bildchen trägt, wodurch der grelle Lichtstrahl gemildert und einem gesunden Auge durchaus nicht nachtheilig wird. — Vielleicht schmuggelt diese wahrhaft zauberische Augenergötzung ein dazu nöthiges Mikroskop in manche Familie, wo es noch fehlt und doch als unerschöpfliche Quelle edlen, geistigen Genusses nicht fehlen sollte. Drei Flaschen Champagner kosten mehr als ein kleines Mikroskop!

E. A. R.

### Die Hausnummern

find vor einigen Wochen in d. Bl. angeregt worden, und das veranlaßt uns zu folgenden Bemerkungen. Ob wirklich zu so erheblichen Klagen Anlaß sei, lassen wir dahingestellt. Scheinen will es uns allerdings so. Angenommen nun, daß vielleicht eine durchgreifende Erneuerung der Numerierung bald eintreten müßte, so erlauben wir uns einen Vorschlag, nämlich den: nicht wie bisher die Nummersfolge an der einen Straßenseite hinauf- und an der andern wieder herablaufen zu lassen, sondern, wie es z. B. in Frankfurt a. M. der Fall ist, die Nummern in Einer Folge von rechts auf links überspringen zu lassen. Beginnt man dabei auf allen Straßen nach einem gemeinsamen Grundsatz, z. B. nach den vier Himmelsgegenden oder an dem dem Centrum der Stadt zugekrehten Straßenende, so erhält man dadurch unter anderen den Vortheil, daß man auch ohne dort zu sein genau weiß, auf welcher Straßenseite eine Hausnummer liege, da die ungeraden und geraden Nummern immer einander gegenüberliegen. Man weiß, was Wohnungsuchenden wichtig ist, nach welcher Himmelsgegend ein Haus liegt, man weiß, ob in der Mitte oder an einem und zwar welchem Ende u. dergl. mehr. Die Straßen Leipzigs laufen beinahe alle ziemlich genau von Nord nach Süd und von Ost nach West, es wäre also unter Befolgung unseres Vorschlags ein Leichtes, einfach durch die Numerierung allein für einen jeden Leipziger die Lage eines jeden beliebigen Hauses genau zu bezeichnen. Fängt man z. B. auf allen im Meridian verlaufenden Straßen am Süden zu numerieren an, und zwar zur rechten Hand, so weiß man von selbst, daß alle ungleiche Hausnummern Abendlage haben und die höchsten Nummern am nördlichen Ende der Straße zu suchen sind. Jetzt weiß man beides nicht, wenn man nicht hinküßt.

R.

### Auf Weg und Straße.

#### Der große Kuchengarten.

Kuchen hat man viel gegessen, Kaffeesluthen hier getrunken, wenn es schön war, in dem Garten, und bei Regen in der Stube, — und das nicht seit wen'gen Jahren. Tief in Leipzigs Kuchenzeit ragt als Königin der Burgen dies Gebäu, und alte Bürger zogen mit dem span'schen Rohte, und die Perser und die Türken mit dem krummen Damascener aus der Straßen Messgewühle in die leichte Welt der Märchen, — reich an heil'gen, braunen Quellen. —

Neue Zeiten, neue Scharen, — unabsehbar zieht die Menge, und man weiß nicht, geht's zum Kuchen, oder geht es zur Posaune.

Queiser, Queiser, steig herauf hier, daß wir Dir die Hände schütteln! Hast geblasen, daß die Töne schlügen an das Firmament, die Erzengel niederguckten in den grünen Kuchengarten hoch herab aus blauem Himmel, also zu einander redend: „ei, „wahrhaftig, dieser Bursche bläst so gut wie wir Posaune, bläst „nicht wie ein Menschenkind!“ Darum mag er noch ein Weilchen „blasen vor den Menschenkindern und da unten Kuchen essen, aber „dann woll'n wir ihn holen, daß er steh' in unserm Chor und „einst bei dem Weltgerichte mit uns blase Bassposaune!“

Und da blies er noch ein Weilchen, — und da sind sie dann gekommen, — haben ihn hinaufgetragen aus dem großen Kuchengarten in den großen Himmelsgarten, — und so oft Concert dort oben, bläst er prächtig die Posaune, und die lieben, lichten Englein klatschen in die reinen Hände, rufen auch vielleicht: „da capo!“

Nur „vielleicht“, — bei uns wär's anders, und wir rießen's ganz entschieden, Queiser, wenn Du wiederkämst, und zuweilen bei uns bliesest!

Aber nimmer kannst Du kommen, da die Kluft doch allzugroß ist zwischen Deinem weiten Himmel und dem großen Kuchengarten. — Niemand kann von euch herüber, Niemand kann von uns hinüber, bis die unsichtbare Brücke auch für uns wird sichtbar werden, — aufgebaut aus Palmenblättern durch die feinen Engels-hände. —

Aber da wir jetzt doch einmal noch gewiesen sind an's Leben auf der unvollkommenen Erde, wär' es hübsch, wenn dann und wann Du — ach, der Wunsch ist ja so menschlich — Dich auf Erden hören liefest! — n.

### Öffentliche Gerichtsstellung

des königl. Bezirksgerichts am 23. d. M.

Im vergangenen Sommer gesellte sich eines Abends zu einem hiesigen Studenten, Namens S., ein junger Mann, der sich für einen Doctor ausgab, seinen Reden und Benehmen nach von ersterm aber für einen Commilito gehalten wurde. Nachdem beide mit einander eine Wirthschaft besucht, begleitete der angebliche Doctor den Musensohn in seine Wohnung, blieb auch hier, als letzterer sich zu Bett begeben hatte, um daselbst zu übernachten. Nach einiger Zeit wurde S. auf ein Geräusch aufmerksam, wie es sich beim Herausziehen von Kasten bemerkbar zu machen pflegt. Im Augenblicke achtete er nicht weiter darauf und dachte am allerwenigsten daran, daß sein vermeintlicher Commilito etwas Unrechtes vor habe. Als letzterer aber früh verschwunden war, war das erste was S. unternahm, in seinem Secretair nachzusehen. Da entdeckte er denn zu seinem Schrecken, daß ihm ein Zehnthalerschein fehlte, den er Abends zuvor beim Verlassen seines Logis noch darin gesehen hatte und der während der Zeit bis zu seiner Rückkehr nicht daraus weggekommen sein konnte, weil inzwischen Niemand Zugang in sein verschlossenes Zimmer gehabt hatte. Gleichzeitig nahm er wahr, daß die Hosen, in welchen sich der Secretairschlüssel befand, nicht mehr an dem Platze lagen, an welchen er sie, wie er bestimmt wußte, beim Zubettelegen gelegt hatte. Eben so vermisste er noch ein Cigarrenetui. Er konnte unter diesen Umständen nur annehmen, daß sein nächtlicher Besuch, der vermeintliche Commilito, die vermissten Sachen mit sich habe gehen lassen. Unverweilt suchte er denselben in seiner ihm schon Tags zuvor bekannt gewordenen Wohnung auf und gab ihm anfänglich zu verstehen, daß es ihm wohl nur um einen Scherz zu thun gewesen sei, wenn er die beiden Gegenstände mit sich genommen habe. Allein von einem solchen Scherze wollte diese eben so wenig etwas wissen, als von der Mitnahme der Sachen in anderer Absicht. S. sah hiermit seinen Zweck, auf diesem Wege sein Eigenthum wieder zu erlangen, vereitelt und versuchte ihn nunmehr durch Hülfe der Polizei zu erreichen, nachdem er zuvor noch erfahren hatte, daß sein nächtlicher Besuch weder Doctor noch Student sei, auch nicht Sigismund heiße, wie er sich genannt hatte, sondern den Namen Th. führe. Als er indessen später in seine Wohnung zurückkehrte, übergab ihm zu nicht geringer Verwunderung das Dienstmädchen seiner Wirthin 10 Thlr., die sie von Th. zur Ablieferung an ihn erhalten hatte.

Th., gegen den darauf die Untersuchung eingeleitet wurde, stellte nicht in Abrede, daß er jene Nacht über in der Wohnung S. gewesen sei; er gab auch zu, daß er währenddem einmal einen Kasten ausgezogen habe, nur sollte dies nicht der Secretairkasten, sondern der Tischkasten gewesen sein, aus dem er sich habe etwas zu essen holen wollen. Ferner mußte er zwar auch zugestehen, daß er dem erwähnten Dienstmädchen zehn Thaler zur Ablieferung an S. übergeben hatte, nachdem, wie er wußte, die Sache bereits zur Kenntnis der Polizei gelangt war; allein er wollte dies nicht auf Rechnung seines Schuldbewußtseins bringen lassen, sondern gab an, daß er S. mit jenen zehn Thalern habe helfen wollen, weil dieser ihm seine Armut geklagt habe. Dabei behauptete er zugleich, daß er sich die fraglichen zehn Thaler erst von seiner Geliebten habe geben lassen müssen. Daß er des S. Zehnthalerschein, so wie das Cigarrenetui sich widerrechtlich angeeignet habe, stellte er mit Entschiedenheit in Abrede. Obwohl nun S. die Behauptungen Th.'s in vielen Punkten als unwahr bezeichnete, insbesondere aber bestimmt verneinte, denselben seine Armut geklagt und irgendwie Anlaß zu einer angeblichen Unterstützung gegeben zu haben, und so schwer auch die ermittelten Verdachtsmomente gegen Th. in die Waagschale fallen mochten, so wurden sie doch nicht für ausreichend angesehen, um mit Gewissheit daraus auf dessen Schuld zu schließen. Es erfolgte demzufolge die Entschließung Th.'s.

Den Vorfall bei der Verhandlung führte Herr Gerichtsrath Klemm II., als Staatsanwalt fungirte Herr Staatsanwalt Gebert und die Vertheidigung war von Herrn Adv. Schrey übernommen.

### **Vermischtes.**

Die Miliz der Verein. Staaten. In dem Jahresberichte des Kriegsministers an den Congress ist die Gesammtzahl der Miliz in allen Staaten, Territorien und im District Columbia auf 2,755,726 Mann angegeben, und zwar: 2,690,000 Mann Infanterie, 20,000 Cavallerie, 12,000 Artillerie und 34,000 Scharfschützen.

Das Nationalcapital der Vereinigten Staaten hat nach dem neuesten statistischen Ausweis schon eine respectable Summe erreicht. Aus den nachfolgenden Ziffern geht hervor, daß der Werth der Bauernhöfe und des landwirthschaftlichen Besitzthumes fast das Drittel der Gesamtsumme ausmacht und dem vereinigten Werthe der Staatsländerreien, Arsenale, öffentlichen Monumente, Festungswerke u. s. f. gleichkommt. Werth der Bauernhöfe und des angebauten Bodens 5000 Millionen; Pferde, Rindviech u. s. f. 1500 Mill.; Ackerbaugeräthe 500 Mill.; Bergwerke 4500 Mill.; Wohnhäuser 3500 Mill.; Eisenbahnen und

Ganäle 1100 Mill.; Factoreien, Fabriken und Maschinen 400 Mill.; Handelsmarine 200 Mill.; landwirthschaftliche Erzeugnisse, Fabrikate und Stock fremder Waaren 1000 Mill.; geprägtes Geld, Gold- und Silberbarren 300 Mill.; Staatsländereien, Kriegsschiffe, Festungswerke, Seearsenale, öffentliche Monumente u. s. f. 4000 Mill. — Gesamtbetrag 22000 Millionen Dollar oder 110 Milliarden Franken.

Der atlantische Telegraph.	Das "Scientific American Journal" giebt folgende Details über den Preis des Taues an:	
Kosten pr. Meile Tau im tiefen Wasser . . . . .	200	Dol.
= = = der Einhüllung, Eisen u. Gutta-Percha . . . . .	265	=
= des Theer-Anstrichs . . . . .	20	=
Kosten des Taues pr. Meile	485	Dol.
Total für 2500 Meilen . . . . .	1,212,500	Dol.
Für 10 Meilen stärkeren Taues . . . . .	14,500	=
Für 25 M. Tau, zur Verbindung am Ufer, 1250 M. . . . .	32,250	=
Gesammt-Kosten	1,259,250	Dol.

**Die Mathhausuhr**  
ging Montag den 25. Oct. um 11 Uhr Vorm. 1 Min. 8 Sec. vor.

## **Leipziger Börsen - Course am 25. October 1858.**

Leipziger Börsen				Eisenab.-Priorit.-Obligat.		Bank- und Credit-Action			
				excl. Zinsen. pCt.		excl. Zinsen. pCt.		excl. Zinsen.	
Sachs.	Staatspapiere etc.	Angeb.	Ges.	Alb.-Bahn-Prior. II. u. III. Em.	Angeb.	Ges.	Albg. Deutsche Credit-Anstalt zu Leipzig à 100 apf pr. 100 apf	Angeb.	Ges.
	excl. Zinsen. pCt.	3	—	pr. 100 apf . . . . .	5	—	Leipzig à 100 apf pr. 100 apf	—	74 1/4
	- kleinere . . . . .	3	—	Berlin - Anh. Eisenb. - Priorit.			Anhalt-Dessauer Bank à 100 apf		
	- 1855 v. 100 apf . . . . .	3	—	Oblig. pr. 100 apf . . . . .	4	—	pr. 100 apf . . . . .		80 1/4
	- 1847 v. 500 apf . . . . .	4	—	do. do. do. . . . .	4	—	Berliner Disconto Comm.-Anth.		
	- 1852, 1855 v. 500 apf . . . . .	4	—	Leips. - Dresdn. Eisenb. - Part.			Braunschweiger Bank à 100 apf		
	u. 1858 v. 100 -	4	—	Oblig. pr. 100 apf . . . . .	3 1/2	—	pr. 100 apf . . . . .		
	Act. d. ehem. S.-Schles.			do. Anleihe v. 1854 do. . . . .	4	—	Bremer do. à 250 Ldrs. à 100 L. volle		
	Eisenb.-Co. à 100 apf . . . . .	4	—	Magd.-Leips. Eisenb. - Prior.			do. do. Quittungsbogen		
K. S. Land-fv. 1000 u. 500 -	3 1/2	—	Action pr. 100 apf . . . . .	4	—	Cob.-Goth. Cred.-Anst. à 100 apf	79		
rentenbriefe (kleinere . . . . .)	3 1/2	—	do. Prior.-Obl. do. . . . .	4 1/2	100 1/2	pr. 100 apf . . . . .			
Leipa. St.-} v. 1000 u. 500 apf . . . . .	3	—	Oestr.-Frz. v. 500 Fr. p. 100 Fr. 3	—	—	Darmstädt. Bank à 250 fl. pr. 100 fl.			
Obligat.   kleinere . . . . .	3	—	Thür. E.-P.-Oblig. pr. 100 apf 4	—	100	Dessauer Credit-Anstalt à 200 apf			
do. do. do. . . . .	4	—	do. do. IV. Emiss. 4 1/2	96	—	pr. 100 apf . . . . .			
do. do. do. . . . .	4	—				Geraer Bank à 200 apf pr. 100 apf	84 1/4		
Sachs. erbl. v. 500 apf . . . . .	3 1/2	87				Gothaer de. do. do.			
Pfandbriefe v. 100 u. 25 apf . . . . .	3 1/2	—				Hamburger Norddeutsche Bank			
do. do. v. 500 apf . . . . .	3 1/2	93				à 500 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco.			
do. do. v. 100 u. 25 apf . . . . .	3 1/2	—				Hamb. Vereins-B. à 200 Mk.-Bco.			
do. do. v. 500 apf . . . . .	4	—	99 1/2			pr. 100 Mk.-Bco. . . . .			
do. do. v. 100 u. 25 apf . . . . .	4	—	100			Hannov. Bank à 250 apf pr. 100 apf			
Sachs. lausitzer Pfandbriefe v. 100, 50, 20, 10 apf . . . . .	3	86	—	Alberta-Bahn à 100 apf pr. 100 apf	69	—	Leips. Bank à 250 apf pr. 100 apf		156 1/2
v. 1000, 500, 100, 50 -	3 1/2	—	Alt.-Kieler à 100 Sp. à 1 1/2 apf do.	—		Lübecker Credit- und Vers.-Bank			
kündbare 6 M. . . . .	3 1/2	—	Berlin-Anhalter à 200 apf do.	—		à 200 apf . . . . . pr. 100 apf			
v. 1000, 500, 100 -	4	—	Berl.-Stett. à 100 u. 200 apf do.	—		Meiningen Credit-Bank à 100 apf			
v. 1000 kündb. 12 M. -	4	—	Chemn.-Würschn. à 100 apf do.	96	—	pr. 100 apf . . . . .			
Schuldverschr. d. Allg. D. Cred.			Fr.-Wilh.-Nordbahn à 100 apf do.	—		Oestreich. Cred.-Anstalt à 200 fl.			
Anst. zu Leipa. Ser. I. v. 500 apf . . . . .	4	99	—	—		pr. 100 fl.			
do. do. do. v. 100 -	4	—	Köln-Mindener à 200 apf do.	—	265 1/2	Rostock. Bank à 200 apf pr. 100 apf			
Pr. St.-} v. 1000 u. 500 apf . . . . .	3	—	Leipzig-Dresdner à 100 apf do.	—	56	Schles. Bank-Vereins-Action . . .			
Cr.-C.-Sch.) kleinere . . . . .	3	—	Löbau-Zitt. Litt. A. à 100 apf do.	—		Schweiz. Cred.-Anstalt zu Zürich			
Kgl. Preuss. St.-Sch. - Scheine	3 1/2	—	do. Litt. B. à 25 apf do.	—		à 500 Frs. . . . pr. 100 Frs.			
do. Prämien-Anleihe v. 1855	3 1/2	—	Magdeburg-Leips. à 100 apf do.	252	—	Thür. Bank à 200 apf pr. 100 apf	79		
K. K. Oestr. Metall. pr. fl. 150	4 1/2	—	Oberschles. Litt. A. à 100 apf do.	—		Weimar. do. à 100 apf pr. 100 apf	99 1/4		
do. do. do. - do.	5	—	do. " B. à 100 apf do.	—		Wiener do. . . . . Stück			
do. Nat.-Anleihe v. 1854 do.	5	83 1/2	do. " C. à 100 apf do.	—					
do. Loose v. 1854 . . . do.	4	—	Thüringische à 100 apf . . . do.	—	113 1/4				
Sorten.		Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.		
Krennen (Vereins-Hand.-Goldm. à 1/2 apf Zollpf. brutto u. 1/2 apf Zollpf. fein) pr. St.		9.5		Silber pr. Zollpfund fein . . . . .	—	29 2/3	Breslau pr. 100 apf Pr. Crt.	k. S.	99 1/2
Augustd'or à 5 apf pr. Stück		—	Noten d. k. k. östr. pr. Nat.-B. 150 fl.	—	101 1/2	2 M.			
Preuss. Frd'or do. do. . . . .		—	Div. ausl. Cassenanw. à 1 u. 5 apf	—	—	Frankfurt a. M. pr. 100 Fl.	k. S.		
And. ausländ. Ld'or do. nach gering. Ausmünzungsf.		9 1/4 *	do. do. à 10 apf	—	99 1/4	in S. W. . . . .	2 M.	57 1/4	
K. russ. wicht. 4 Imp. à 5 Ro. pr. St.		5.13 1/2	Ausländ. Banknoten, für welche hier keine Auswechs.-Casse . . .	—	99 1/4	Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S.	151	
Holländ. Due. à 3 apf Agio pr. Ct.		5 1/4 *	Wechsel.			7 Tage dato 6.22			
Kaiserl. do. do. . . . .		5 1/4	Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S.	142 3/4	London pr. 1 £ Sterl.	2 M.		
Breslauer do. do. à 65 1/2 As - do.		—	—	2 M.	—	3 M. . . . .	6.20 1/2		
Passir - do. do. à 65 As - do.		—	Augsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S.	102 1/2	k. S.	80 1/4		
Conv.-Species u. Gulden - do.		—	Berlin pr. 100 apf Pr. Crt.	k. S.	99 1/2	Paris pr. 300 Francs . . .	2 M.		
do. 20 Kr. . . . .		100	—	2 M.	—	3 M. . . . .			
do. 10 Kr. . . . .		—	Bremen pr. 100 apf L'dor	k. S.	109 1/2	k. S.	101 1/2		
Geld pr. Zollpfundfein . . . . .		—	à 5 apf	2 M.	—	Wien pr. 150 fl. in Cr. 20 kr.	2 M.		
						3 M. . . . .	100 1/2		

<sup>\*)</sup> Beträgt pr. Stück 5 auf 13 auf  $\frac{8}{3}/4$  auf = t) Beträgt pr. Stück 3 auf 4 auf  $7\frac{1}{4}$  auf.

## Tageskalender.

**Stadttheater.** 8. Abonnement-Concert.

zum zwölften Male:

**Berlin wie es weint und lacht.**

Volkstück mit Gesang in 3 Acten und 10 Bildern von D. G. Berg und D. Kalisch. Musik von A. Conradi.  
Erster Act. 1. Bild: Berliner Tempelritter. 2. Bild: Der Markt des Lebens. 3. Bild: Ein bürgerliches Frühstück. 4. Bild: Unterhaltungen am häuslichen Heerd. — Zweiter Act. 5. Bild: Ein Notariat. 6. Bild: Im Gefängnisshof. 7. Bild: Die lezte Zuflucht. — Dritter Act. 8. Bild: Ein Umschlag. 9. Bild: Unterm Dach. 10. Bild: Ein Berliner Baubefest.

**Viertes**

## Abonnement-Concert

im

**Saale des Gewandhauses zu Leipzig,**

Donnerstag den 28. October.

**Erster Theil.** Ouverture zu „Coriolan“ von L. van Beethoven. — Arie aus „Titus“ von Mozart, gesungen von Fräulein Clara Hinckel. — Concert für die Violine (No. 5, D moll) von F. David, vorgetragen von Herrn Concertmeister R. Dreyschock. — Arie aus der Oper „La favorite“ von Donizetti, gesungen von Fräulein Hinckel. — „Im Hochlande“, schottische Ouverture von N. W. Gade.

**Zweiter Theil.** Sinfonie in fünf Sätzen (No. 3, Es dur) von Rob. Schumann.

Billets à 1 Thlr. und Sperrsitze à 1 Thlr. 10 Ngr. sind in der Musikalienhandlung des Herrn F. Kistner und am Haupteingange des Saales zu haben.

Einlass um 6 Uhr. Anfang 1/2 Uhr. Ende 1/2 Uhr.

Das 5. Abonnement-Concert ist Donnerstag den 4. November.

**Die Concert-Direction.**

## Borländige Concert-Anzeige.

Am Sonnabend den 30. d. M. Abends wird Herr Fischer aus Dresden in hiesiger Thomaskirche als Vorfeier zum Reformationsfeste eine geistlich-musikalische Aufführung geben unter gütigster Mitwirkung der Frau Sophie Förster aus Dresden und der Herren Musikdirector Dr. Hauptmann und Grätzmacher hier selbst. Der Ertrag des Concerts ist dem hiesigen Frauenverein zur G.-A.-Stiftung bestimmt. Das Programm besagt s. 3. das Nächste.

**Der Leipziger Frauenverein zur G.-A.-Stiftung.**

## Absahrt und Ankunft der Dampfwagen in Leipzig.

- I. Auf der Sachsen-Bayerischen Staats-Eisenbahn: A. Nach Hof: Abf. Mrgs. 5 U., Morgens 7 U. 30 M., Vorm. 11 U. 30 M., Nachm. 2 U. 30 M., Abds. 6 U. 30 M. — Ank. Mrgs. 8 U. 5 M., Nachm. 12 U. 20 M., Nachm. 4 U. 20 M., Abds. 9 U. 15 M. u. Abds. 9 U. 45 M. — B. Nach Schwarzenberg: Abf. Mrgs. 5 U., Mrgs. 7 U. 30 M., Nachm. 2 U. 30 M. — Ank. Nachm. 12 U. 20 M., Nachm. 4 U. 20 M., Abds. 9 U. 15 M. u. Abds. 9 U. 45 M.
- II. Auf der Leipzig-Dresdner Eisenbahn: A. Nach Berlin: Abf. Mrgs. 5 U., Nachm. 2 U. 15 M. — Ank. Nachm. 1 U., Abds. 8 U., Abds. 9 U. 45 M. — B. Nach Dresden: Abf. Mrgs. 6 U., Mrgs. 8 U. 45 M., Nachm. 2 U. 15 M., Abds. 6 U. 30 M., Nachm. 10 U. — Ank. Mrgs. 6 U. 45 M., Vorm. 10 U., Nachm. 1 U., Abds. 5 U. 45 M., Abds. 9 U. 45 M.
- III. Auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn: A. Nach Berlin: Abf. Mrgs. 3 U., Mrgs. 8 U. 45 M., Abds. 5 U., Abds. 6 U. (bis Wittenberg). — Ank. Vorm. 11 U. 50 M., Nachm. 12 U. 30 M. (aus Wittenberg), Abds. 5 U. 45 M., Nachm. 11 U. 45 M. — B. Nach Magdeburg: Abf. Mrgs. 7 U., Mrgs. 7 U. 30 M., Mitt. 12 U., Abds. 6 U., Abds. 6 U. 30 M. (bis Göthen), Nachm. 10 U. — Ank. Mrgs. 7 U. 30 M. (aus Göthen), Mrgs. 8 U. 35 M., Nachm. 12 U. 30 M., Nachm. 2 U., Abds. 8 U. 30 M., Abds. 9 U. 30 M., Nachm. 11 U. 45 M.
- IV. Auf der Thüringischen Eisenbahn: Abf. Mrgs. 4 U. 45 M., Mrgs. 7 U. 50 M., Vorm. 10 U. 55 M., Nachm. 1 U. 20 M., Abds. 6 U. 50 M. (nur bis Gotha), Nachm. 10 U. 35 M. — Ank. Mrgs. 4 U., Mrgs. 1 U. 50 M. (von Erfurt), Nachm. 1 U., Nachm. 4 U. 35 M., Abds. 6 U., Abds. 9 U. 30 M.

## Essentielle Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 2—4 Uhr.

Städtisches Kunstmuseum, verbunden mit der Schletter'schen Galerie, in der 1. Bürgerschule, geöffnet von 10—1 Uhr.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 Uhr.

C. J. Rahnt, Leihanstalt für Musik und Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Neumarkt Nr. 16

C. A. Clemm's Musikalien-, Instrum.- und Saitenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Ecke.

C. Bonnis, Leihanstalt für Musik und Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Gewandgäßchen 4.

Tauberts Leihbibliothek (H. Luppe), stets mit dem Neuesten versehen, 30500 Bände (deutsch u. französisch), Johanniskirche 4 e parierte.

Adolf Elgner's Atelier für Photographie, Georgenstraße Nr. 27, in unmittelbarer Nähe des Schützenhauses.

Optische Güßmittel und Luxusartikel in stets guter Auswahl bei T. Leisermann, Optiker, Laden: Bartholomästraße Nr. 24.

Ein- und Verkauf von Antiquitäten, Alterthümern und Kunstsachen bei Böhme & Höder, Königstraße Nr. 2.

Sophien-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstraße Nr. 1. Dampfbäder für Damen täglich von 1—4 Uhr, für Herren täglich von früh 8—1 und Nachmittags von 4—8 Uhr. Wannen- u. Hausbäder zu jeder Tageszeit.

## Bekanntmachung.

In den Nachmittagsstunden des 9. d. Mts. ist, wie hier zur Anzeige gekommen, aus einer in der Windmühlenstraße allhier befindlichen Wohnung

ein Portemonnaie von schwarzgrünem Leder und mit Stahlbügel versehen, nebst 1 Thaler 25 Neugroschen, entwendet worden.

Wir fordern hierdurch Ledermann, welcher über diesen Diebstahl Aufschluß etwa zu geben vermag, zur sofortigen Mittheilung an uns auf. Leipzig, den 22. October 1858.

**Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.**  
Stengel, Pol.-Dir.

Einert.

## Bekanntmachung.

Am 21. d. Mts. ist in der Abendzeit von 8 bis 1/2 Uhr auf der Nicolaistraße allhier

ein noch ganz neues kalbledernes Schurzfell, welches im Kreuzriemen mit M. gezeichnet ist, abhanden gekommen, mutmaßlich gestohlen worden.

Wir bitten um sofortige Anzeige aller hierauf Bezug habenden Wahrnehmungen und warnen vor Ankauf oder Verheimlichung des Schurzelfelles.

Leipzig, den 23. October 1858.

**Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.**  
Stengel, Pol.-Dir.

Einert.

## Bekanntmachung.

In der Zeit vom 13. bis 14. dieses Monats sind in einer hiesigen Privatwohnung neben anderen wieder erlangten Gegenständen auch die unter Q nachverzeichneten Effecten gestohlen worden.

Man bringt Solches mit der Aufforderung, jede zur Wiedererlangung dieser Sachen oder Ermittelung des Diebes dienliche Wahrnehmung alsbald dem unterzeichneten Untersuchungsrichter anzugeben, hiermit zur öffentlichen Kenntniß.

Königliches Bezirksgericht Leipzig, den 25. October 1858.

Dr. Wendt, G.-R.

1. Vier neue Frauenhemden von Haussleinewand mit rotem Garn mit den Buchstaben T. J. und den Nummern 1, 2, 5 und 6 an dem Zug gezeichnet. — 2) Zwei weiße gebrauchte ungezeichnete Schnupftücher. — 3) Ein Paar grauwollne Strümpfe, neu angestrickt, nicht gezeichnet. — 4) Ein Paar wollne dergl. etwas durchlöchert. — 5) Zwei Paar weiße baumwollne dergl. mit rotem Garn T. J. gezeichnet. — 6) Ein Spitzenkragen mit Zacken. — 7) Ein Paar schwarze Unterärme von Spitzengrund, gebraucht. — 8) Ein rothseidnes Knäpfstück, fast ganz neu. — 9) 1/4 Pfund Lilla-Strickgarn. — 10) Eine Elle neues gelbseidnes Band mit schwarzen Streifen. — 11) Eine braune Bopfschleife mit weißen Zacken.

**Bekanntmachung.** Nach den anhier beschenken Anzeigen des Stud. jur. Herrn Georg Carl Hecker aus Chemnitz, des Stud. theol. Herrn Carl Bernhard Henrici aus Bärenstein und des Stud. theol. Herrn Carl Julius Vogel aus Langensleuba-Oberhain, haben dieselben ihre mit Nr. 808. 621., 709. 375., 756., bezeichneten Legitimations-Charten verloren. Zu Verhütung Missbrauchs wird solches hiermit bekannt gemacht und die Finder veranlaßt, sothane Charten in der Expedition des unterzeichneten Gerichts abzugeben.

Leipzig, den 25. October 1858.

**Das Universitäts-Gericht das.**

## Bücher - Auction

der Sander — Brandt — Stein'schen nachgelassenen reichhaltigen Bibliotheken im Rossberg'schen Auctions-Local (Eingang Paulinerhof rechts):

**Fortsetzung:** heute Theologie. Geographie und Statistik. Reisen. Atlanten. Philologie.

## Auction

### von Franzen und Stickerei-Waaren.

Heute den 26. October und folgende Tage von Vormittags 9 und Nachmittags 2 Uhr an soll hier eine große Partie seidene und wollene Franzen, so wie Weiß-Stickerei-Waaren Brühl Nr. 74 parterre meistbietend versteigert werden.

Dr. Richard Brandt, req. Notar.

### Auction von russischen Pferden.

Vier schöne große russische Wagenpferde, welche direct von St. Petersburg im Gasthof „zur Sonne“ hier eingetroffen sind, werden

**Connabend den 30. Oct. v. J. Vormittags 11 Uhr** daselbst notariell versteigert.

Dr. Richard Brandt, requir. Notar.

**Heute Fortsetzung der Pflanzen-Auction im vormalß Schwäglichen'schen Grundstücke an der Frankfurter Straße.**

Bei Carl Friedr. Fleischer, Grimma'sche Straße 27 (drei Kronen) in Leipzig, ist fortwährend vorrätig:

A. W. Hertel (Bauinspector in Naumburg).

## Die moderne Bautischlerei.

Ein Handbuch für Tischler und Zimmerleute, enthaltend alle Arbeiten, welche bei dem innern Ausbau gewöhnlicher Wohnhäuser und in Prachtgebäuden vorkommen können. Nebst Anweisung, die Zeichnungen dazu zu entwerfen, sie speciell auszuführen, die Kosten zu berechnen, so wie die nötigsten Lehren über geometrische Constructionen, Inhaltsbestimmungen und von der schönen Architektur. Vierte, von Grund aus neu revidirte und vermehrte Auflage. Mit einem Atlas von 80 Quarttafeln. Fest gehestet. (Textband und Atlas jedes besonders.) 8. 2 Thlr.

Eine Schrift, welche in einem Zeitraume von 10 Jahren vier Auflagen erlebt, bedarf nicht der Anpreisung. Daß sowohl der Text, wie die Abbildungen gegen die früheren Auflagen ohne Preiserhöhung bedeutend vermehrt und vervollkommen worden, kann nur im Allgemeinen hier bemerket werden. Wenn man erwagt, daß hier für 2 Thlr. gegen 600 Seiten Text und 80 musterhaft lithographirte Quarttafeln auf wahres Prachtpapier gegeben werden, noch überdies beide fest broschirt, so begreift wohl Feder, daß gleiche Wohlfeilheit kaum noch dagewesen ist.

**Dorfanzeiger.** Blatt f. d. l. Gerichtsämter Leipzig I. u. II., Zwickau u. Markranstädt, f. Liebertwolkwitz. Seited 7. J. Volkmarshof, 2 Th.

**Könige Lese-Institut,** Petersstraße, drei Rosen,

empfiehlt bei den jehigen langen Abenden unter billigen Bedingungen sofort die neuesten belletristischen Erscheinungen und bietet Alles auf, sich die Lustliebe geehrter Leser zu erwerben.

## Unterricht in Stolze'scher Stenographie

[a Cursus 3 w] ertheilt **G. Heym**, stud. jur., Johannisgasse Nr. 10 im Gartenhause.

Ein Predigtamts-Candidat erbietet sich zum Ertheilen von Privat-Unterricht in allen Realgegenständen, in ältern und in neuern Sprachen, auch in Musik. Adressen für ihn bittet man Nicolaistraße Nr. 14, zweite Etage vorn heraus abgeben zu lassen.

Une Dame native de Paris prie les familles qui voudroient avoir quelqu'un pour parler français avec de jeunes enfants de vouloir bien s'adresser à elle et remettre les adresses à l'Expedition du Tageblatt sous le chiffre # 7.

Zwei Damen aus anständiger Familie ertheilen Kindern, die eine im Pianoforte, die andre in französischer Sprache billigen Unterricht. Näheres in der Leihanstalt des Hrn. Massch, Neumarkt Nr. 31.

Unterricht im Kaufmännischen Rechnen wird gründlich ertheilt und ist Näheres zu erfragen Thomasgässchen 6 im Gewölbe.

Unterricht im Griechischen, Lateinischen, Französischen, Englischen und in der Stenographie: Reichsstr. 49, 4 Tr.

Jungen Damen anständiger Familien wird gründlicher Unterricht im Kleiderfertigen und Zuschneiden nach dem Maße auf die leichtfassendste Art ertheilt

Place de repos Nr. 2, 4 Treppen.

! Eine Dame, wohnhaft in der Nähe der katholischen Kirche, wünscht Unterricht zu ertheilen in allen feinen weiblichen Arbeiten, als: Stickerei, Wollarbeiten, Haararbeiten u. s. w. jungen Mädchen jeden Alters. Nähere Auskunft ertheilt gefälligst Madame Ortelli im Thomasgässchen.

## Tanzunterricht.

Den 1. und 3. Nov. beginnt mein Unterricht, worauf ich Anmeldungen in meiner Wohnung: Reichsstraße Nr. 11, täglich von 12—3 Uhr entgegennehme. (Unterrichtslocal: Gerhards Garten.) Hermann Koch, Lehrer der Tanzkunst.



Indem ich zur bevorstehenden Königl. Lotterie bei Ankauf von Loosen meine Collecte geneigtest zu berücksichtigen bitte, empfehle ich gleichzeitig

## Voll-Loose,

gültig auf alle fünf Classen, zu dem Preise von  
51 # — # pro 1/1,  
25 = 15 = 1/2,  
12 = 22 1/2 = 1/4.

Weine Collecte darf sich rühmen, den Hauptgewinn von 150000 # in der Königl. Lotterie zuerst erhalten zu haben.

**C. Louis Taeuber,**

Burgstraße Nr. 1.

## Das Bureau für Architektur und Baugewerke,

16 Erdmannsstraße 16,  
empfiehlt sich zur Anfertigung von Entwürfen aller Arten Bau-  
lichkeit und Decorationen, so wie zur Aufzeichnung von Plänen,  
Fassaden und industriellen Gegenständen nach gegebenen Skizzen;  
übernimmt die Anfertigung von Kostenanschlägen, die Beaufsichti-  
gung und Leitung bei Bauunternehmungen ic. ic. und verspricht  
jeden Auftrag mit der strengsten Genauigkeit und Pünktlichkeit  
auszuführen.

Leipzig, im October 1858.

**Dressler & Dimpfel.**

**5000.**

## Knabenchor des Niedel'schen Vereins.

Anfang November d. J. soll der dritte Cursus beginnen, bestimmte musikalisch befähigte Knaben, welche dem Verein bei treten wollen, zum Chorgesange gründlich vorzubereiten. Hierauf reflectirende Knaben müssen mündlich oder schriftlich von ihrem Vater, nächsten Verwandten oder Wormund bei Unterzeichnetem angemeldet werden und können sich bei demselben bis Anfang November zu einer der folgenden Zeiten vorstellen: Mittwochs und Sonnabends 12—2 oder Freitags 1—2 Uhr.

Carl Niedel, Goldhahngässchen Nr. 8, 3 Treppen.

## Tanzunterricht.

Heute den 26., so wie Donnerstag den 27. October beginnen die ersten Unterrichtsstunden in allen Modedänzen. Für geehrte Herren und Damen, die sich noch dabei betheiligen wollen, bin ich zu sprechen von Abends 7 Uhr an im Unterrichtslocale, Windmühlstraße Nr. 7, so wie in meiner Wohnung, Eisenstraße Nr. 5.

Louis Werner, Tanzlehrer.

Die uns bis zum 6. October a. c. übergebenen **Preuss. Staats-Schuld-Scheine** sind zurück und können wieder in Empfang genommen werden.

Leipzig, den 25. October 1858.

**Becker & Comp.**

## Empfehlung.

Meine seit Kurzem Theaterplatz No. 4 im grossen Blumenberg eröffnete und aufs Freundlichste eingerichtete

## Weinstube

bleibt auch ausser den Messen geöffnet und halte ich solche, wie mein Engros-Geschäft hiermit bestens empfohlen.

Carl Hoepfner.

## Localveränderung.

### Das Puz- und Modegeschäft von Rosalie Knuske

befindet sich Neumarkt Nr. 10, 2. Etage, und empfiehlt eine Auswahl geschmackvoller Hüte und Hauben.

## Wohnungs-Veränderung.

Von jetzt ab wohne ich Neudörfer Straße Nr. 1b, 3 Treppen hoch (ohnweit des Kugeldenkmals). Heinrich Reichert, Maler.

Zugleich empfiehlt mich in allerhand Malerei, Del- u. Lackarbeiten und bitte meine geehrten Kunden, ihr Wohlwollen auch nach meinem neuen Locale zu verlegen. D. O.

## Notiz für Damen!

Das Puz- und Modewaren-Lager  
von Bud. Schelter

befindet sich jetzt

Salzgässchen am Markt im Rathaus und empfiehlt daselbst sowohl für Damen als Kinder, wie längst bekannt, nur moderne und solide Waare zu sehr billigen Preisen. Aenderungen getragener Damen Hüte jeder Art werden daselbst als auch kleine Fleischergasse Nr. 28 angenommen und gut und billig besorgt.

## Photographischer Salon

von Gustav Poetzsch

in Gerhards Garten, Eingang im Naundörfchen.

## Panotypen

werden billigst gefertigt Frankfurter Straße Nr. 40 im Garten, und ist der Aufenthalt nur noch bis zum 31. d. Ms.

### Das Atelier für Panotype.

Glacéhandschuhe-Wäscherei und Färbererei. Handschuhe in jeder vorkommenden Farbe, so wie in jedem Leder werden auf Verlangen binnen zwei Stunden wie neu hergestellt. Geschw. Nöderka, Petersstraße 18 (3 Könige), 2 Tr.

Getragene Hüte werden nach neuester Façon schön und geschmackvoll umgearbeitet, so wie Bestellungen auf neue Hüte, Hauben und Kopfsätze schnell und pünktlich besorgt.

kleine Windmühlengasse Nr. 12, 1. Etage.

Meubles werden billig aufpolirt, reparirt, lackirt. Adr. bitte man abzugeben Ritterstraße Nr. 27 im Cigaren-Geschäft.

**Das Dresdner Hühneraugenpflaster,** ein **wohlfeilles u. unfehlbares Mittel** gegen **Hühneraugen**, führt in Commission u. empfiehlt die Engel-Apotheke.

**Punschesyrum** aus echtem Arac de Goa pr. Fl. 1 apf 10%.

**Punschesyrum** aus echtem Jamaica-Rum pr. Fl. 1 apf 2 1/2%.

**Grog-Syrup** aus echtem Arac de Goa pr. Fl. 1 apf 2 1/2%.

**Ananas im Zucker** zu Cardinal pr. Fl. 1 und 2 apf.

**Hofapotheke zum weissen Adler.**



Diese rühmlichst bekannten **Pates Pectorales**, ein bewährtes Linderungsmittel bei Brustleiden aller Art, Husten, Schnupfen, Katarrh etc., werden verkauft in Leipzig bei

**E. Zilebein, Theodor Higmann,** Hainstraße Nr. 25. Markt, Bühnen Nr. 35.

G. B. Heisinger  
Mauriciatum.

**Pâte pectorale**  
von Regnauld ainé in Paris, bewährtes Mittel  
gegen Husten etc., in Schachteln à 7 1/2 u. 12 1/2%.

Engl. Odontine gegen Zahnschmerzen in Fl. à 2 1/2 u. 5%,  
Aromat. Zahnsalbe nach Pelletier in Büchsen à 8%,  
in Packeten à 5%.

**Hofapotheke zum weissen Adler**, Hainstraße.

## Versilberungs - Tinctur,

um metallene Gegenstände, als: Knöpfe, Sporen, Epauletten, Portepées, Schärpen, silberne Stickereien, unansehnlich gewordene Silbergeräthe und silber-plattirte Sachen dauerhaft zu versilbern u. wie neu herzustellen empfiehlt in Flacon à 10 Sgr.

Adalbert Hawsky, Grimma'sche Strasse Nr. 14.

## Patentirte Erfindung.

### Die Erhellung dunkler Locale durch Spiegelreflex betr.

Dunkle Locale, als: Gewölbe, Comptoirs, Niederlagen, Werkstätten, Treppenhäuser, Küchen u. s. w. können durch diese Vorrichtung vollständig erhellt werden. Das Local des Herrn Conditor Schucan, das Café national, meine eigene Werkstatt, so wie viele andere Locale sind bereits durch meine Reflector vollständig erhellt. Zu geneigten Aufträgen empfiehlt sich

**Otto Knöfel, Glasermeister, Hainstraße Nr. 5.**



Die halbe Flasche  
17½ Sgr.

## Lilionese.

Die ganze Flasche  
1 Thlr.

Dieses ausgezeichnete Schönheitsmittel wirkt gegen Sommersprossen, Leberflecke, Fünnen und Mitesser und verleiht dem gelbsten Teint eine ungemeine Zartheit und jugendliche Frische. —

Für die Wirkung unserer **Lilionese** übernehmen wir Garantie, worüber die Käufer unseres Fabrikates einen Garantieschein erhalten.

Alleinige Niederlage für Leipzig bei **Theodor Pätzmann**, Markt, Bühnengewölbe Nr. 35.  
Halle a. d. S.

**A. Rennenpfennig & Comp.**

## Die Hutfabrik von Franz Burkhardt

empfiehlt ihr Lager von Filz-, Seiden- und Thibet-Hutschüten, so wie alle in dieses Fach einschlagende Artikel, übernimmt auch alle Reparaturen und verspricht bei reeller Bedienung solide Preise.

Verkaufsstätte Nicolaistraße Nr. 11.  
Wohnung Windmühlenstraße Nr. 31.

## Geaichte Zollgewichte in Eisen und Messing

empfiehlt  
**Eduard Goedel,**  
Petersstraße Nr. 48.

## Echtamerikanische Patent-Gummischuhe, Prima-Qual.,

— keine Harburger, keine französischen mit Adler oder Auctionswaare —  
für Herren, Damen und Kinder in grösster Auswahl billigst bei

**C. Albert Bredow im Mauricianum.**

## Hainstrasse 32.] Schmidt & Böttcher [32 Hainstrasse.

empfehlen in großer Auswahl beste Qualität  
Gummischuhe für Kinder à Paar 15 %, für Damen à Paar 22½ %, für Herren à Paar 1 apf.

## Paletots, Beinkleider und Gilets

in neuesten Fägongs für den Herbst und Winter empfiehlt in großer Auswahl zu billigen Preisen

**Carl Kässner, Hainstraße Nr. 25, Lederhof.**

## Französische Gummischuhe

von bekannter Güte,

## Herrenschuhe Damenschuhe Knabenschuhe

1 apf 5 %.

25 %,

27½ %,

## Kinderschuhe

17½ % — 20 %,

empfehlen

**Zuckschwerdt & Seiss.**

Gardinenimse von 1 Thlr. an, Console zu Stuhlhüften, Uhrrahmen, Spiegel in allen Größen, echter und halbechter Vergoldung, Bilderrahmen und Tapetenleisten zu Fabrikpreisen, Ovalrahmen für Photographien, braun, schwarzpolirt und echt vergoldet empfiehlt

**F. Holzhausen, Vergolder,**  
in Auerbachs Hof, Gewölbe Nr. 14.



**Gauthone-Auslösung** in Büchsen  
à 5 und  $2\frac{1}{2}$  M zum Einschmieren des  
Schuhwerks, um es wasserdicht und  
weich zu machen, empfiehlt

**Eduard Oeser,**

U. Fleischergasse Nr. 6 im Krebs.

**f. Näucher-Balsam** in Gläsern à  $2\frac{1}{2}$  und 5 M empfiehlt

**J. Planer**, Grimm. Straße Nr. 8.

### Leim

in bester Qualität empfiehlt à Centner 19 Thaler, à Pfd.  $5\frac{1}{2}$  M  
**C. G. Bachmann**, Petersstraße Nr. 38.

### Harmonikafabrikant J. D. Wünsch

in Leipzig, Querstraße Nr. 31,  
empfiehlt eine große Auswahl von 4eckigen und langen Harmoni-  
ka's von den kleinsten bis zu den größten.

Für die chromatische Harmonika sind zu haben folgende Lieder:  
1) Abschied im Wald, von Mendelssohn-Bartholdy.  
2) Es ist bestimmt in Gottes Rath, von Mendelssohn-Bartholdy.  
3) Silberfranzel-Lied von J. G. Nesmüller.  
4) Emmely, die Tyrolerin, von Kalow.

Auch wird daselbst Unterricht ertheilt in langen und vierseitigen  
Harmonika's. Reparaturen werden schnell und gut geliefert.

### Corsetts ohne Naht,

reiner Fischbeineinzug, gute Qualität von 1 M an empfiehlt  
**Eduard Koch**, Petersstraße Nr. 5.

### Geachte Zollgewichte

in Gusseisen und Messing empfiehlt zu billigen Preisen  
**Richard Bruns**, Gewandgäßchen Nr. 4.

### Frisettes bouffantes,

eine neue, sehr gut kleidende und leicht zu fertigenden Frisur  
für Damen, empfehlen bei gleichzeitiger Unterweisung, sich selber  
zu bedienen, das Paar zu  $2\frac{1}{2}$  und 3 Thlr.

**Gebr. Wissam**, Grimm. Str. 21.

### Gummiüberschuhlager

eigener Fabrik,  
mit Ledersohlen, beste Qualität, so wie alle in dieses Fach ein-  
schlagende Reparaturen empfiehlt einem hiesigen und auswärtigen  
Publicum ergebenst

**A. Scheuermann,**

Kaufhalle am Markt, Gewölbe im Durchgang Nr. 29.

### Teppiche und Fußdeckenzeuge,

Mueblesplüsch und Tischdecken, wollene Reise-, Schlaf- u. Pferde-  
Decken, Fenster-Rouleau und Cocosdecken bei

**Philipp Batz,**

Markt, Rathaus, Bühnen Nr. 36 und 37.

### Hutfaçons

nach neuesten Modellen zu Winterhüten empfiehlt die Strohhut-  
fabrik von **B. Wedemann**, Salzgäßchen Nr. 5.



### G. B. Heisinger's Pariser Hutfäasons

ist mit Herrenhüten feinster Qualität und  
neuester Modeform, vorgerichtet gegen Durch-  
schwitzung, in allen Größen, so wie mit weichen Pla-  
nteurs und Velours in div. Couleuren bestens assortirt und  
empfiehlt zugleich neueste Herbst-, Winter- u. Jäger-  
hüte und modernste Stadt- und Reismützen.

#### Neue Gummischuhe,

so wie alle derartige Reparaturen fertigt sauber und dauerhaft  
**W. Quenzel**, große Fleischergasse Nr. 16,  
bis à vis der Zuchthalle.

Ein sehr schöner antiker Pfeilerspiegel ist zu verkaufen bei **F. Holzhausen**, Auerbachs Hof, Gew. 14.

Wollenes und baumwollenes Strickgarn, vorzüglich guten  
engl. **Hausswurm**, schön Häkel-, Stick- und Zeichen-  
garn empfiehlt

**Otto Schwarz,**

Petersstraße Nr. 31, Stadt Wien gegenüber.

### Filzschuhe

für Herren, Damen und Kinder, schön und dauerhaft gearbeitet,  
empfiehlt zu billigen Preisen

**Carl Pfeiffer**, Nicolaistraße Nr. 38, 2. Etage.

### Pariser Moderateur-Lampen

empfiehlt unter Garantie für gutes Brennen in  
schönster Auswahl

**Pietro S. Sala**, Grimmaische Strassen-  
und Neumarkt-Ecke.

Unterzeichnet ist erbötzig zur Besorgung ausgezeichnete  
Zithern von Haslwander in München im Preise von 7, 10,  
12, 14, 16 und 18 Thaler.

**Emil Liller jun.**, Tanz- und Zitherlehrer, Gerberstraße 24.

Eine Siegelsammlung wird verkauft  
Johanniskirche Nr. 10 im Gartenhause parterre.

Ein gußeiserner Ofen mit Kochröhre und thönernem Aufsatz  
steht zu verkaufen Salomonstraße Nr. 6, 2 Treppen.

Zwei Waarenschränke mit Glas-Schiebefenstern, weiß  
lackirt, in eins zu vereinigen, werden verkauft U. Fleischerg. 28, Gew.

Zu verkaufen sind wegen Mangel an Platz zwei fast ganz  
neue Federmatratzen mit Rosshaaren, desgl. ein schöner Schauk-  
schlaflstuhl, Kohlenstraße Nr. 77 B, 1 Treppe.

Wegzugshalber sind noch billig zu verkaufen sehr hübsche ein-  
gelegte Mahagoni-Meubles, bestehend aus 6 Stühlen, 2 Sessel,  
kleine Tischchen, Spiegel nebst Consol, 1 Spiegelschrank, 1 ganz  
großer Spiegel mit Goldrahmen, 1 Secrétaire von Kirschbaum, Wasch-  
toiletten u. 1 Chiffonniere, Betten ic. Stadt Gotha, Fleischerg. 36.

Zu verkaufen ist ein schöner ovaler Mahagonitisch mit ge-  
drehten Füssen und Rollen. Näheres Brühl Nr. 19, 2. Etage.

Zu verkaufen sind 1 Secrétaire, 3 Bettstellen und eine  
Kinderwiege kleine Windmühlengasse Nr. 7, parterre rechts.

Zu verkaufen stehen 4 Stück gut gehaltene Doppel-  
fenster, 3 Ellen weniger 1 Zoll hoch und  $1\frac{1}{4}$  Elle breit,  
Burgstraße Nr. 16 parterre.

Ein neuer Reisepelz, eine neue Uhr,  
ein Sammt-Teppich und verschiedene andere Sachen wegen  
Mangel an Platz billig zu verkaufen  
Reudnitz, Grenzgasse Nr. 2, 2. Etage.

Ein Weißscher Nachelofen steht billig zu verkaufen. Näheres  
im Meubles-Magazin in den 3 Rosen.

Ein gut in Stand gehaltener Kinderwagen ist billig zu verkaufen  
Fleischerplatz Nr. 6 links.

Ein vierrädriger Handrollwagen ist billig zu verkaufen  
Thomaskirchhof Nr. 12, 1 Treppe hoch. Daselbst ist auch eine  
freundliche Stube an einen Herrn zu vermieten.

### Zu verkaufen:

30 bis 40 Centner Schwarzbledabsfall in der Gab-  
messersfabrik in Connewitz.

### Stangen, 15 Ellen lang,

sind à Stück 6 M zu verkaufen. Zu erfragen bei Theodor  
Mönch, Rosenstraße Nr. 9.

Hochstämmige mehrmals blühende Rosen in vielen der besten  
neueren und älteren Sorten sind billig zu verkaufen Johannishal  
vierte Abtheilung, Garten Nr. 63.

Hierzu eine Beilage.

# Leipziger Tageblatt.

Dienstag

[Beilage zu Nr. 299.]

26. October 1858.

## Actien-Einzahlungs-Termine der nächsten Folgezeit.

(Fortsetzung aus S. 5185, S. 5221 u. S. 5241 d. Bl. auf 1858.)

2563. Bis 1. Nov. 1858 Einzahl. 5 mit 25 ♂, d. i. 5 pEt., die Arenberger Bergbau- u. Hüttenbetriebs-Gesellsch. zu Essen betr. [Bei Anhalt u. Wagener in Berlin ic.; zeithet. Einstaus 175 ♂.]  
2564. Bis 1. Nov. 1858 Einzahl. 10 (lechte) mit 10 pEt., die Duisburger Bergbau-Gesellsch. „medio Rhein“ zu Duisburg betr. [Bei Spitz u. Richter in Magdeburg ic.; zeithet. Einstaus 90 pEt.]  
++ Bis 1. Nov. 1858 Nachlief. 9 mit 5½ ♂, s. w. d. anh., den Lugau-Erlacher Steinkohlenbau-Verein zu Zwickau betr. [Für die Interimscheine Nr. 1982 u. 2805, welche Einzahl. 9 mit 5 ♂ bis dahet nicht leisteten, nebst den antheil. Kosten der Aufforderung deshalb, an A. W. Barnhagen in Zwickau.]  
2565. Bis 1. Nov. 1858 Einzahl. 11 (lechte) mit 25 ♂ d. i. 5 pEt., die Porta Bergbau- und Hüttenbetriebs-Gesellsch. „Porta Westphalica“ zu Porta betr. [Bei Seydlitz u. Mertens in Köln ic.; zeithet. Einstaus 475 ♂.]  
2566. Bis 1. Nov. 1858 Einzahl. 3 mit 30 ♂, d. i. 30 pEt., die Königsberger Dampf-Compagnie der indust. Commandit-Gesellsch. zu Königsberg betr. [Bei H. C. Plaut in Berlin ic.; zeithet. Einstaus ebenfalls 30 ♂.]  
2567. Bis 2. Nov. 1858 Einzahl. 11 mit 1 ♂, den Nieder-Bschöckener Steinkohlenbau-Verein zu Zwickau betr. [Bei Eduard Dreverhoff auf dem Geschäfts-Locale von Reiz u. Dreverhoff in Zwickau; zeithet. Einstaus 9 ♂.]  
2568. Bis 4. Nov. 1858 Einzahl. 9 mit 10 ♂, den Chemnitzer Lagerbier-Brauerei-Verein „Zu Schlossvorwerk“ Chemnitz betr. [Unter Inbeh. von 5 ♂ 6 ♂ Zinsen der bis dahet eingeschossenen 80 ♂ bei Hammer u. Schmidt in Leipzig ic.]

## Holzverkauf.

In Schmannewitzer Flur, an der preußischen Grenze, in der Nähe des Waisenhauses, sind 15 bis 16 Acker gut bestandener tieferer Hochwald, 50 und 60jähriger Bestand, unter annehmbaren Bedingungen mit und auch ohne das Grundstück sofort zu verkaufen.

Nähere Auskunft darüber ertheilt

Dahlen, den 25. Oct. 1858.

F. Ch. Clemens.

**Obstbaum-Verkauf.** Vorzüglich schöne Pflaumenbäume, Fichten-, Birken- und Weißbuchenpflanzen sind zu verkaufen. Bestellungen werden Grenzgasse, Dresdner Thor am Obststande angenommen.

Thiele und Reinhold.

Ganz schönes süßes Pflaumenmus und Pflaumen, Hagebutten, so wie alle Sorten gut kochende Hülsenfrüchte und sehr mehreiche Kartoffeln sind zu haben bei

A. G. Nagel, große Windmühlenstraße Nr. 43.

Gutes hausbackenes Landbrot ist zu verkaufen  
Ritterstraße Nr. 28.

## Ambalema-Cigarren Nr. 22

in alter abgelagerter Waare und sehr schöner Qualität empfehlte  
pr. mille 10 ♂ — 25 Stück 7½ %, Stück 3 ♂

Adolf Böhmig,

Windmühlenstraße Nr. 12, dem Schrötergäschchen gegenüber.

## Nr. 10. Ambalema-Cigarren Nr. 10

in alter gutbrennender Waare und vorzüglicher Qualität empfehlen  
das Mille à 10 ♂, 25 Stck. 7½ %

F. A. Schruth & Sohn, Neumarkt Nr. 35.

4 ♂ feinsten grünen Java-Kaffee für 1 ♂, im Einzelnen  
8 % bei Anton Fischer jun., Hainstraße im Stern.

## Echten

homöopathischen Gesundheits-Kaffee,  
empfohlen von Dr. Arthur Lüke und geprüft von mehreren  
bessigen Aerzten, empfehlte à Pfund 24 Pfge.

C. E. Bachmann, Petersstraße Nr. 38.

Echte Kielser Sprotten,

frische Kieler Austern,

neue nordische Kräuter-Anchovis,

neue pommerische Bricken

A. C. Ferrari.

Prima-Stearinkerzen à Paquet 9 %,

Secunda-Stearinkerzen à Paquet 8 %

empfehlt

J. G. Zeltz,

Dresdner Straße Nr. 17.

Brabanter Sardellen beste Qualität empfehlt billigt  
ausgewogen so wie in Antwerpen

J. G. Zeltz, Dresdner Straße Nr. 17.

## Erste Sendung Fischwaaren.

Schöne Speckböllinge und Speck-Male,  
Speck-Flundern und Lachshäringe,  
Brathäringe und Brücken,  
marinierte Häringe à Stück 12 ♂, à Dutzd. 13 %,  
milchene Häringe die Mandel 12 %  
empfehlt man zum Markttage am Stand der alten Waage vis à vis.

## Gute Sardellen

à 4 % pr. Pf., pr. 8 Pf. 1 ♂ bei S. Welzer.

## Sehr gutes Pflaumenmus,

stark und süß, à 2½ % pr. Pf. bei S. Welzer.

Die 32. und 33. Sendung  
große Holst. Präsent-Austern  
Dob. 15 %, 100 Stck. 3½ ♂

## Whitstabler und Ostender

Dob. 12 %, Dob. 7½ %

in Auerbachs Keller.

Frische Holsteiner, Helgoländer,  
Whitstabler und Natives-Austern,  
frische Steinbutt,

frische Schellfische,

frische Kabeljau,

frische See-Dorsch,

Kieler Gyrotten,

Kappeler Böllinge,

fetten ger. Winter-Scheinlachs,

Frankfurt a/M. Bratwürste,

geräucherte Rindszungen,

italienische Maronen

erhält Gledr. Will. Krause am Markt Nr. 2/386.

**Frische Schellfische,**  
Holt., Helgol., Whitstable und Native-Auster, Kiefer Sprotten und Höcklinge, Hamb. Rauchfleisch, große geräucherte Rindszungen.

J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

**Frischen Schellfisch**  
erhielt Chr. Engert, Reichsstraße Nr. 15.

**— Thüringer Schweinsknödelchen —**  
a. & 3 und 4 M., sowie Hölz-Kindfleisch a. & 5 M. empfiehlt  
H. Oswald, Ritterstraße Nr. 21.

**Bon einem großen Rittergute**  
kommt täglich 2 mal warme Milch, früh 6 und Abends 6 Uhr, so wie süße und saure Sahne ist stets zu haben Ritterstraße 28.

**Zum höchsten Werthe!**  
werden stets gekauft gebrauchte Meubles, Kleidungsstücke, Federbetten, Wäsche, Uhren, Leihhausscheine u. s. w.  
A. Hildebrand, kleine Burggasse Nr. 5, 1 Et.

**Zum höchsten Werthe!**  
werden stets gekauft gebrauchte Meubles in allen Holzarten, Federbetten, Wäsche, Matratzen, Uhren, Kleidungsstücke, Leihhausscheine u. s. w.

C. Ungibauer,  
Brühl Nr. 69 im Gewölbe, quervor der Reichsstraße.

**Einkauf zu den höchsten Preisen**  
altes Eisen, Zinn, Blei, Messing, Hadern, Papierpähne, Knochen ic.  
C. F. Möbius, Querstraße Nr. 13.

Altes Inself (Unschlitt) wird stets gekauft und mit 2 M. pr. L bezahlt bei  
Eduard Oeser,  
H. Fleischergasse Nr. 6 im Gewölbe.

Hadern, Eisen, Papier, Glas, Metalle und dergl. Artikel werden zu kaufen gesucht Burgstraße Nr. 25, im Hofe quervor.

**Zu kaufen gesucht** wird ein kleines Haus mit Garten in der Dresdner Vorstadt oder Neudnik, welches mit 8 bis 1500 M. zu übernehmen ist. Adressen unter F. H. nebst richtiger Angabe der Verhältnisse wird Herr Julius Kiesling, Kaufmann, Dresdner Straße Nr. 57, gefällig annehmen und weiter befördern.

Ein Goldarbeiter sucht alte Zeichnungen. Näheres kleine Windmühlengasse Nr. 1 b, 4 Treppen.

### Gesucht.

Ein hier etablierter Kaufmann sucht auf seinen Geschäftsbreisen in Sachsen und Bayern einige achtbare Häuser in couranten Artikeln zu vertreten; es wird auch auf Artikel Rücksicht genommen, die sich zum Besuch kleinerer Orte und größerer Rittergüter eignen. — Offerten werden franco sub B. L. K. 24. poste restante Leipzig erbeten.

**Ein tüchtiger Redacteur**  
wird für eine conservative Provinzial-Zeitung Preußens gesucht. — Gehalt mindestens 1000 Thaler. Franco-Offerten wird Herr W. Baensch in Leipzig die Güte haben weiter zu befördern.

Ein Zusammensezger, der auf engl. Mechaniken und Pianinos bewandert ist, und ein Kastenbauer werden gesucht in der Pianoforte-Fabrik von Grus Frantz.

Zwei Papier-Satinirer werden sogleich gesucht von der Buchdruckerei Poststraße Nr. 12.

Gesucht wird ein junger Mensch im Alter von 18 bis 20 Jahren, der eine hübsche Hand schreibt und gute Atteste aufzuweisen hat, bei J. A. Höhler, Katharinenstraße Nr. 22.

Ein junger Mensch, der Lust hat Schriftseher zu werden, so wie einer, der eine Kaufburschenstelle einzunehmen will, können sich melden in Nr. 12 am Rossmarkt.

### Lehrling-Gesucht.

Für eine hiesige Handlung wird zum sofortigen Antritt ein Lehrling gesucht und Anmeldungen entgegen genommen hohe Straße Nr. 18, 1 Etage links, früh bis 9, Nachm. von 1—3 Uhr.

**Trockenhutmacherinnen,**  
geübte, finden außer dem Hause dauernde Beschäftigung bei W. Beckmann am Wintergarten. Daselbst wird eine Lernende gesucht.

Gesucht wird ein Mädchen, welches das Schneiderin gründlich zu erlernen wünscht, Lürgensteins Garten Nr. 8, 3 Treppen.

Gesucht wird zum 15. November oder 1. December ein ordentliches Mädchen für eine Familie ohne Kinder, welches kocht und sich der häuslichen Arbeit unterzieht. Reichsstraße 50, 3 Treppen.

Gesucht wird zum 15. Novbr. ein Mädchen zur häuslichen Arbeit Hainstraße Nr. 5 beim Haussmann.

Gesucht wird ein zuverlässiges Kindermädchen mit guten Zeugnissen bei Madame Haupt, Reichsstraße, Selliers Hof 55.

Gesucht wird den 1. November ein ordentliches Mädchen für Küche und häusliche Arbeit Ritterplatz Nr. 16.

Ein an Ordnung und Reinlichkeit gewöhntes Mädchen, das in der Küche nicht ganz unerfahren ist, findet zum 1. November Dienst. Zu erfragen beim Haussmann Gabriel, Reichsstraße Nr. 15, 2 Treppen.

### Gesucht.

Eine Aufwärterin auf die Zeit des Vormittags wird gesucht, und wollen gut empfohlene sich melden Frankfurter Straße Nr. 44 im Gewölbe.

Für ein auswärtiges Schnittwaaren-Geschäft wird zum sofortigen Antritt ein Lehrling gesucht. Derselbe muß mit guten Schulkenntnissen versehen sein, und ist das Nähere Reichsstraße Nr. 33 im Gewölbe links zu erfahren.

Gesucht wird zum 1. November ein kräftiges Dienstmädchen für Küche und häusliche Arbeit Nicolaistraße Nr. 6, 1 Etappe.

Gesucht wird ein gut empfohlenes Mädchen, das sich keine Arbeit scheut, Moritzstraße Nr. 2, 3 Treppen rechts.

Ein ordentliches solides Mädchen findet für Küche und Hausarbeit zum 1. Novbr. Dienst Schuhmachergäßchen Nr. 2, 1 Et.

### Alte Burg Nr. 8.

Ein Mann vom Lande, in den 30er Jahren, verheirathet, ohne Kinder, cautiousfähig, sucht eine Stelle als Haussmann, Markt-helfer, Aufseher ic. Näheres 1 Treppe.

Ein mit den besten Zeugnissen versehener junger Mann, der vor kurzem seine Lehrzeit beendet, sucht unter bescheidenen Ansprüchen zum sofortigen Antritt, am liebsten am hiesigen Platz einen Comptoirposten.

Geneigte Offerten werden mit der Bezeichnung J. G. # 19. in der Expedition dieses Blattes entgegengenommen.

Ein junger Commis, gelernter Materialist, sucht zum sofortigen Antritt eine Stelle als Verkäufer.

Adressen belieben die Herren Principale unter C. B. 120. poste restante Bautzen niederzulegen.

Ein tüchtiger Verwalter, welcher 5 Jahre, und eine Wirthschafterin, die 13 Jahre auf einem Landgute gedient, suchen Stelle, können zu jeder Zeit antreten. Näheres bei C. Möbius, Markt Nr. 17.

Ein tüchtiger Conditor-Gehülfe wünscht baldmöglichst eine Stelle. Ges. Offerten sind in der Expedition dieses Blattes unter Chiffre A. B. # 120. niedergulegen.

Ein junger Mann, mit dem Seidenwarensach und der Confection vollständig vertraut, sucht unter bescheidenen Ansprüchen zum 1. v. Mts. eine Stelle.

Adressen in die Expedition d. Bl. unter C. H.

Ein junger Mensch von 18 Jahren sucht einen Posten als Markthelfer. Adressen bittet man niederzulegen Bahnhofstraße Nr. 3 beim Haussmann.

Ein junger Mann, 26 Jahre alt, Cavallerist, sucht einen Posten als Kutscher, Haussknecht oder Markthelfer. Die besten Zeugnisse stehen ihm zur Seite. Adressen beliebe man unter F. F. in der Exp. d. Bl. niederzulegen.

Ein junger Mensch vom Lande, 19 Jahre alt, welcher serviren kann und mit Pferden umzugehen weiß, sucht so bald als möglich einen Posten als Bedienter oder Kaufbursche in einem Geschäft. Adressen wolle man gefälligst bei Hrn. Plenckner (Schuhmacher-gäßchen) niederlegen.

Ein solider kräftiger Bursche, der in einer Conditorei diente, sucht zum 1. Nov. Dienst. Reichsstrasse Nr. 9, 2 Tr. rechts.

Eine anständige Frau wünscht noch etwas Familienwäsche oder von ledigen Herren anzunehmen. Adressen sind abzugeben Nicolaikirchhof Nr. 2, Lößbergewölbe.

Eine junge Frau sucht für die Früh- und Nachmittagsstunden Beschäftigung oder auch als Kochfrau, da selbige perfect kochen kann. Geehrte Adr. beliebe man Reudnitzer Str. 12, 3 Tr. links abzugeben.

Ein Mädchen, das im Schneider fertig ist, wünscht noch einige Tage Beschäftigung. Geehrte Damen werden gebeten es zu erfragen Frankfurter Straße Nr. 21, 4 Treppen.

Eine Demoiselle aus einer Provinzialstadt, von gebildeter Familie, in allen weiblichen Arbeiten erfahren, wünscht baldigst Engagement zur Pflege und Gesellschaft einer einzelnen Dame oder zur Hülfe der Hausfrau in einem größeren Haushalte. Nähere Auskunft ertheilt Herr August Markt, Nicolaistr. 34, 3. Et.

Ich suche eine Condition für ein anständiges, sehr wirtschaftliches und ansehnliches Mädchen, das bereits als **Wirthschafterin** und **Verkäuferin** conditionirte. Nachweis kostenfrei. **J. Knösel**, Reichsstrasse No. 9, 2 Tr.

Eine tüchtige **Landwirthschafterin** in mittleren Jahren, welche schon längere Zeit auf bedeutenden Gütern, und zwar selbstständig gewirthschaftet, auch beste Alters und gute Empfehlung aufzuzeigen hat, sucht baldigst oder bis Weihnachten in der Nähe Leipzigs eine Anstellung. — Adressen werden erbettet unter Chiffre A. B. Kohlenstraße Nr. 77 B, 1 Treppe.

**Gesucht.** Ein anständiges gebildetes Mädchen aus Thüringen, welches in allen weiblichen Arbeiten erfahren, sucht sofort eine Stelle als Jungmagd bei einer hiesigen anständigen Herrschaft. Näheres kleine Fleischergasse Nr. 10 parterre.

Ein ordentliches Mädchen sucht verhältnishalber zum 1. oder 15. Nov. einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen bei Mad. Lehmann, Gerberstr. 50 hinten im Hofe 2 Tr.

Ein Mädchen sucht zum 1. oder 15. November einen Dienst als Jungmagd oder auch für Alles, sie ist in allen weiblichen Arbeiten erfahren. Zu erfragen in der Nicolaistrasse, goldner Ring Nr. 38, im Hofe rechts 1 Treppe rechts bei Kunden, Nachmittag von 3 bis 5 Uhr.

Ein solides Mädchen sucht zum 1. November für Küche und häusliche Arbeit einen Dienst. Petersstrasse Nr. 5, 2 Treppen.

Ein ordentliches Mädchen sucht für Küche und häusliche Arbeit zum 1. Nov. einen Dienst. Zu erfr. Nicolaistr. 46 im Schuhmachergew.

Ein Mädchen, das 4 Jahre bei ihrer Herrschaft war und gute Zeugnisse hat, sucht als Jungmagd oder für Alles zum 15. Nov. ein Unterkommen. Näheres Schützenstraße 22, 1 Treppe rechts.

Ein junges anständiges Mädchen aus Bayern sucht bis zum 1. November eine Stelle als Ladenmädchen oder in einer noblen Restauration. — Werthe Adressen bittet man abzugeben Gerberstrasse Nr. 59 beim Hausmann.

Ein junges Mädchen, welches in häuslichen und weiblichen Arbeiten nicht unerfahren ist, sucht bis zum 1. oder 15. Novbr. Dienst. Zu erfragen Schützenstraße Nr. 26 parterre links.

Ein Mädchen, welches in allen häuslichen Arbeiten, so wie im Nähen und Platten erfahren ist, sucht zum 1. Novbr. Dienst. Näheres Schützenstraße Nr. 10 im Hof 1 Treppe.

Ein sittliches, braues Mädchen von auswärts, in der Küche wie in allen häuslichen Arbeiten bewandert, sucht Stellung in einer achtbaren stillen Familie oder als Verkäuferin. Näheres bei Frau Schneidermeister Linow, Reudnitzer Straße Nr. 2.

Ein Mädchen von 19 Jahren sucht zum 1. Nov. Dienst für häusliche Arbeit. Zu erfragen Gerberstraße Nr. 54, 1 Treppe.

Ein junges ordentliches Mädchen sucht zum 15. November einen Dienst. Zu erfragen bei ihrer jetzigen Herrschaft,

Schloßgasse Nr. 3 parterre.

Ein junges Mädchen sucht bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst bei Kindern. Webergasse 1, 2 Tr. vorn heraus rechts.

Ein Mädchen, das der Küche allein vorsteht, gute Zeugnisse hat, mehrere Jahre bei ihren Herrschaften war, sucht Verhältnisse halber zum 15. Nov. oder 1. Dec. einen andern Dienst. Königstraße Nr. 18, 2 Treppen rechts.

Ein junges anständiges Mädchen, nicht von hier, welches in der Küche nicht unerfahren ist und sich auch der häuslichen Arbeit unterzieht, sucht zum 1. Nov. oder später einen Dienst für Alles bei einer anständigen Herrschaft. Querstraße 5 b. Hausm. Müller.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren sucht zum 1. November einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit.

Näheres Auerbachs Hof im Wurstgeschäft.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, welches in der Küche und jeder häuslichen Arbeit erfahren ist, sucht zum 1. oder 15. Nov. einen Dienst. Neumarkt Nr. 36, 3. Etage.

Ein anständiges Mädchen von außerhalb sucht zum 1. oder 15. Novbr. Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Adressen bittet man niederzulegen Bahnhofstraße Nr. 3 beim Hausmann.

Ein ordentliches Mädchen sucht zum 1. December einen Dienst für Alles. Näheres bei der Herrschaft, Reichsstraße 43, 3 Tr.

**Gesucht** wird ein Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Querstraße Nr. 9.

Ein Mädchen, welches sich jeder häuslichen Arbeit unterzieht, sucht zum 1. oder 15. November einen Dienst. — Zu erfragen Nicolaistrasse Nr. 48, 2 Treppen.

Ein anständiges Mädchen sucht für Küche und Haus den 1. oder 15. November einen Dienst. Geehrte Adressen übernimmt die Expedition d. Bl. unter R. M. II 4.

Ein ordentliches Mädchen sucht Dienst für häusliche Arbeit oder bei ein Paar einzelnen Leuten. Zu erfragen Inselstraße Nr. 6 hinten im Hofe parterre.

Ein Mädchen, im Kochen und aller häuslichen Arbeit erfahren, sucht Verhältnisse halber zum 1. oder 15. November einen Dienst. Zu erfragen Centralhalle in der Badeanstalt.

Ein an Ordnung gewöhntes Mädchen sucht bis zum Ersten Dienst für Küche und häusliche Arbeit, wo möglich auswärts.

Zu erfragen Neuschönfeld, Sophienstraße Nr. 43, eine Treppe links.

## Eine gesunde Amme,

welche ärztliche Zeugnisse beibringen kann, sucht baldigst ein Unterkommen in Leipzig. Man wende sich deshalb an den Buchbindermeister Herrn Hartmann in Zeit.

## Ostern 1859

wird von einem Gelehrten ein gut erhaltenes Familienlogis, wo möglich mit Gärtnchen, in einer der Vorstädte, am liebsten Marien- oder Dresdner, im Preise von circa 300 Thlr. gesucht.

Beliebige Adressen nehmen die Herren Ewald & Bredt, Petersstraße Nr. 1, gütigst entgegen.

Zu mieten gesucht wird zu Ostern k. J. von einem königl. Beamten in der Dresdner resp. Marienvorstadt ein mittleres Familienlogis im Preise von 70—100 Thlr.

Betreffende Offerten wolle man gefälligst unter der Chiffre N. N. poste restante niederlegen.

**Gesucht** wird für Ostern von einer ruhigen Familie ein Logis, bestehend aus 3—4 Stuben nebst Zubehör, in einer der inneren Vorstädte, am liebsten Reichels Garten. Preis ohngefähr 180 bis 200 Thaler. Gefällige Adressen bittet man abzugeben Petersstraße bei Herrn Gotthelf Kühne.

Der Unterzeichnete sucht ein geräumiges, helles u. trockenes Geschäftsalocal, aus mindestens 3 Piecen (zwei grösseren und einer kleineren) bestehend, parterre oder im 1. Stock in Buchhändlerlage gelegen und zu Ostern 1859 oder auch früher beziehbar.

**Rudolph Hentschel**  
in Firma **Ernst Fleischer**,  
Johannisgasse Nr. 2 u. 3, 1. Etage rechts.

**Gesucht** wird ein Gewölbe oder sonst eine Nählichkeit, die als Geschäftsalocal einzurichten ginge, wird für ein Colonialwaren-Geschäft ehe baldigst zu mieten gesucht R. H. # 36. poste restante.

**Gesucht** wird von jungen Leuten zu Ostern ein Logis von 60—100 Thlr., wo möglich Katharinestraße, Hainstraße oder oberer Brühl. Adressen beliebe man abzugeben Hainstraße im Stern beim Kaufmann Herrn A. Fischer.

Ein kleines Familienlogis von Stube und ein Paar Kammern nebst Küche wird von einem Paar stillen Leuten ohne Kinder sofort oder zu Weihnachten zu mieten gesucht. Adressen A. Z. # 7. in der Expedition dieses Blattes.

Eine in der Johannisthal- oder Dresdner Vorstadt gelegene kleine aber heizbare Piece wird zur Verrichtung einer reinlichen und ruhigen Arbeit sofort für die Dauer zu mieten gesucht.

Begüliche Adressen mit den Zeichen S. P. # 18 bittet man in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

**Gesucht** wird zum 1. März oder April 1859 von einem jungen Ehepaare ein anständiges Logis von 2 Stuben, Küche, Kammer ic. in angenehmer Lage der Stadt oder nahe derselben.

Adr. sub R. S. in der Expedition d. Bl.

**Gesucht** wird von einem Herrn von der Handlung eine meublierte Stube mit separatem Eingang und Hausschlüssel.

Adressen mit Angabe des Preises werden unter C. C. # 2 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Eine junge kinderlose, streng rechtliche Witwe sucht bis Weihnachten ein Logis von 30 bis 50 #, sei es auch Aftermiete.

Adressen bittet man niederzulegen Petersstraße, 3 Rosen, in der Conditorei.

**Gesucht** wird in der äußern Petersvorstadt ein Parterrellocal zu einer Werkstatt und bittet man dessfallsige Adressen in der Expedition des Tageblattes unter C. D. niederzulegen.

**Gesucht** wird verhältnishalber sofort von pünktlich zahlenden Leuten ein Logis im Preise von 40—80 #, auch kann es Stube und Kammer sein. Adressen bittet man Burgstraße Nr. 10 bei Madame Stellbogen niederzulegen.

**Gesucht** wird so bald als möglich ein Parterre-Local, zur Destillation passend, im Preise von 100—150 #, von einem zahlungsfähigen Mann. Adressen bittet man Petersstraße bei Herrn Kaufmann Egoldt abzugeben.

**Gesucht** wird in der Nähe des Theaters ein meßfreies meubliertes Logis, bestehend aus Stube und 2 Kammern, doch nicht über 2 Treppen hoch. — Adressen abzugeben bei Herrn Restaurateur E. Weil, Hainstraße.

**Gesucht** wird in der Nähe der Bahnhöfe oder des Schuhhauses ein Logis von Stube, Kammer und Küche. Adressen sind abzugeben bei Herrn Kfm. Kießling, Dresdner Straße.

**Gesucht** wird von einem pünktlich zahlenden Mädchen zum 1. November ein meubliertes heizbares Stübchen mit Bett. Adr. bittet man niederzulegen Poststraße Nr. 4, 1. Etage.

Eine gut meublierte Wohnung, bestehend aus 2 Stuben und 1 Kammer, möglichst in Mitte der Stadt, wird von einem Kaufmann sofort zu mieten gesucht. Adr. werden unter Chiffre R. # 50. poste restante erbeten.

**Gesucht** wird eine Stube, wo möglich mit Kammer. Adr. bittet man gefälligst abzugeben Ritterstraße 28 part. im Gewölbe.

**Gesucht** wird eine Stube mit Kammer ohne Meubles. Adr. abzugeben Schuhmachergäßchen Nr. 7, Puzgeschäft.

Junge anständige Leute können in einer Familie Kost und Logis erhalten. Zu erfragen äußere Zeitzer Straße Nr. 22 e im Gartengebäude 1 Treppe.

Ein Pianoforte, wohltonend und gut gehalten, ist zu vermieten durch F. Wüstling, Centralhalle.

## Bermietung.

In der langen Straße Nr. 25 ist die zweite Etage Ortsverhältnisse halber zu vermieten und sofort zu beziehen.

## Bermietung.

Eine Familienwohnung, bestehend aus 5 Stuben nebst Zubehör und Gärtnchen, ist von Ostern an zu vermieten durch Dr. E. Stephani.

Zu vermieten ist sofort ein Familienlogis 2<sup>o</sup> Etage in der Frankfurter Straße, bestehend aus 5 Stuben und Zubehör.

Zu erfragen beim Hausmann Nr. 42.

Ab Ostern ist an anständige Leute ein mittles Familienlogis 3 Treppen hoch zu vermieten und Nachmitt. von 2 zu besetzen. Desgl. ist ein Bauplatz, auch Haus nebst Garten in Neuschönfeld zu verkaufen. Näheres durch Dr. Hochmuth, Lauch. Str. 15.

Ein schönes Verkaufslocal nebst Wohnung, passend für Buchhändler, ist in der Dresdner Vorstadt von Ostern an zu vermieten durch das Localcomptoir von **Wilhelm Krobitzsch**, Barfußgässchen Nr. 2.

Ein Parterrelogis von 3 Stuben und Zubehör à 150 # in der Zeitzer Vorstadt ist von Weihnachten an zu vermieten durch das Localcomptoir von **Wilhelm Krobitzsch**, Barfußgässchen Nr. 2.

Zu vermieten und sofort oder zu Weihnachten a. e. zu beziehen ist an eine kleine, wo möglich kinderlose Familie ein freundliches Logis vierter Etage vorn heraus in der besten Lage des Brühls und das Nähere daselbst Nr. 24, zweite Etage zu erfragen.

Zu vermieten ist in Nähe der kathol. Kirche von Weihnachten an ein freundliches, trockenes Parterrelogis, bestehend aus 3 Stuben und Zubehör, an ruhige Leute; Preis 110 #. Adressen wolle man gefälligst Hainstraße 14 bei Ferd. Lehmann abgeben.

Zu vermieten ist sofort in freundlicher, gesunder Lage und in guter Familie ein fein meubliertes Zimmer nebst Schlafkabinett an einen oder 2 Herren, mit oder ohne Beköstigung.

Desgleichen können sofort 2 oder 3 Pensionaire in anständige Familie eine gute Aufnahme finden

Kohlenstraße Nr. 77 B, 1 Treppe.

Wezugshalber ist die erste Etage im Hause Nr. 5 von Lurgensteins Garten von Ostern 1859 zu vermieten.  
(Näheres im Logis selbst.)

Zu vermieten sind von jetzt oder später zwei elegante Garçon-Logis Brühl Nr. 83, 2. Etage vorn heraus.

Zu vermieten ist Neumarkt Nr. 10, 2. Etage eine freundliche meublierte Stube nebst Alkoven an einen oder zwei pünktlich zahlende Herren, kann sogleich oder den 1. n. M. bezogen werden.

## Zu vermieten

und sofort zu beziehen ist ein gut meubliertes Zimmer nebst Schlafkabinett Reichels Garten, Dorotheenstraße Nr. 11, 1 Treppe.

Mehrere Zimmer nebst Schlafgemächern sind zu vermieten, auch kann auf Verlangen Kost gegeben werden Brühl, Leinwandhalle Nr. 3/4 rechts vorn heraus 2. Etage.

Zu vermieten ein meubliertes Garçonlogis an der Promenade, bestehend aus Stube und Schlafstube. Näheres im Hauptsteuer-Amt links 2 Treppen.

Zu vermieten ist sogleich oder zum 1. Nov. eine freundliche Stube, unmeubliert, an ledige Personen Gerberstr. 50, 3 Tr. rechts.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen sind gut meublierte Stuben, so wie eine unmeublierte Stube an Herren kleine Windmühlenstraße Nr. 12, 1. Etage.

Ein fein meubliertes Garçon-Logis, bestehend aus einer großen Stube nebst Schlafstube mit separatem Eingang, ist zu vermieten am niederen Park Nr. 4, 1 Treppe.

**Zu vermieten** ist eine meublierte Stube nebst Schlafzimmer und separatem Eingang an einen oder zwei ledige Herren Nicolaistraße Nr. 27/523, 2 Et. vorn heraus.

**Zu vermieten** und sofort zu beziehen eine große freundliche, gut meublierte Stube, Morgenseite, Straßenfront, an einen einzelnen Herrn, in der Querstraße, Poststrasse-Ecke Nr. 27 d, 3. Etage rechts.

**Zu vermieten** ist zum 1. Nov. eine freundlich meublierte Stube nebst Schlafgemach Neukirchhof Nr. 40, 3. Etage rechts.

**Zu vermieten** ist sofort eine Stube, Aussicht auf die Promenade, Neukirchhof Nr. 28, 2 Treppen.

**Zu vermieten** sind mehrere fein meublierte Zimmer mit oder ohne Schlafstube Gerberstraße Nr. 52, 3 Treppen.

Eine sehr schöne Stube mit Schlafkabinett ist zu vermieten an junge Herren Reichsstraße Nr. 51, 2 Treppen.

**Zu vermieten** ist sofort eine freundliche meublierte Stube an 1 oder 2 Herren in der Kl. Fleischerg. 2, Barthels Hof 1. Et.

**Zu vermieten** ist eine meublierte Stube gr. Windmühlenstraße Nr. 51, vorn heraus 1 Treppe.

**Vermietung.** Eine Stube mit oder ohne Meubles an einen Herrn oder ältere Dame Carolinenstraße 98g, 1. Et. links.

**Zu vermieten** ist sofort eine gut meublierte Stube nebst Alkoven an einen oder zwei Herren Neukirchhof 40, 2. Etage.

**Zu vermieten** ist eine meublierte Stube Neukirchhof Nr. 11, 2 Treppen vorn heraus.

Eine Stube nebst Schlafstube 1 Treppe, mit separatem Eingang, Aussicht in das Johannisthal, ist zu vermieten und sofort zu beziehen.

Näheres Glockenstraße Nr. 6, 1 Treppe.

Ein meubliertes Zimmer ist zu vermieten an einen Beamten oder Herrn von der Handlung, zum 1. Novbr. zu beziehen.

Zu erfragen bei Herrn Beckmann, Salzgäschchen Nr. 5 im Gewölbe.

Ein tapziertes Zimmer mit Schlafstube, mit oder ohne Meubles, ist an einen oder zwei Herren vom 1. November an zu vermieten. Ein Zimmer mit Meubles und Bett für einen Herrn vom 1. Novbr. an zu vermieten. Königsstraße Nr. 13, 4 Treppen.

Eine meublierte Stube ist zu vermieten und sofort oder den ersten zu beziehen Georgenstraße Nr. 7, 1 Treppe.

Zu vermieten ist ein meubliertes Zimmer für Herren und eine Schlafstelle große Fleischergasse Nr. 10/11, 2 Treppen links.

Eine meubl. Stube mit Schlafbehältnis 2 Et. vorn ist an kinderlose anständige Leute als Astermiethe sofort abzugeben. Adr. sind unter A. Z. Petersstraße Nr. 29 im Gewölbe niederzulegen.

Ein gut meubliertes Zimmer ist an einen Herren von der Handlung zu vermieten. Das Nähere ist zu erfahren im Geschäft von Herrn Ferrari, Grimma'sche Straße.

Ein nettes gut meubliertes Hinterstübchen ist an einen Herrn zu vermieten Frankfurter Straße Nr. 10, 3. Etage.

Zu vermieten ist sofort an einen einzelnen Herren eine freundlich meublierte Stube, vorn heraus 1 Treppe, Ritterstraße Nr. 24.

Eine meublierte Stube mit Schlafkammer ist zu vermieten an einen oder 2 Herren lange Straße Nr. 9, 3 Treppen, Borderhaus.

Ein gut meubliertes Zimmer mit Schlafstube, Aussicht auf den Markt, ist besonderer Umstände halber mäffrei an einzelne Herren oder eine Familie, welche Bedienung und Kost im Hause wünscht, auf Verlangen auch mit Betten, zu vermieten Katharinenstraße Nr. 6, Börsenhalle 3. Etage.

Eine Stube mit Kammer, Aussicht in den Garten, ist zu vermieten Frankfurter Straße Nr. 42, im Hofe rechts 2 Treppen.

Ein gut meubliertes und gut heizbares Garçon-Logis ist zu vermieten, hat Morgensonnen, Centralstr. 1590 E, im Quergeb. 3 Et.

Eine elegant meublierte Wohn- und Schlafstube mit separatem Eingang ist an einen oder zwei Herren sofort oder später zu vermieten. Näheres Münzgasse Nr. 18 parterre.

Ein meubliertes Zimmer nebst Schlafzimmer für einen oder zwei Herren ist zu vermieten kleine Fleischergasse Nr. 9, 2. Etage.

Ein solides anständiges Mädchen, das ihre Beschäftigung außer dem Hause und ihr eigenes Bett hat, kann sehr anständige Wohnung finden.

Näheres Johannisgasse Nr. 9 im Gartengebäude.

Eine Schlafstelle für ein anständiges Mädchen mit oder ohne Bett ist zu vermieten Gerichtsweg Nr. 4 im Hofe 2 Treppen.

Zwei freundliche Schlafstellen sind sofort zu vermieten große Windmühlenstraße Nr. 15, im Hofe links parterre.

**Offen ist für einen anständigen Herrn eine freundliche, nette Schlafstelle im Brühl.**

Näheres Halle'sche Str. 7 im Sellergewölbe.

Offen ist eine Schlafstelle für einen Herrn Hospitalplatz Nr. 8.

**Schlafstelle für Herren**  
Sporergäschchen Nr. 3, 1 Treppe.

**Zwei Zimmer**  
für geschlossene Gesellschaften sind noch einige Tage in der Woche frei bei **A. Pfau, Böttchergäschchen.**

## Tschuggmall's Automaten-Theater betreffend.

Berehrungswürdig!  
Durch die rege Theilnahme, deren sich meine Vorstellungen während der letzten Zeit zu erfreuen hatten, aufgemuntert, finden dieselben mit gütiger obrigkeitslicher Bewilligung noch diese Woche hindurch statt. Da aber die Vorbereitung zu neuen Darstellungen mehr Zeit erfordert, so blieb die Bude Montag den 25. geschlossen, und nehmen diese Vorstellungen heute Dienstag den 26. wieder ihren Anfang. In dankbarer Anerkennung für den mit bis jetzt geschenkten Besuch und Besfall mache ich auch zu diesen Vorstellungen mit verändertem Programm meine ergebenste Einladung.  
**Jos. Tschuggmall**, Mechaniker aus Tyrol.

## Reise durch die Schweiz

im Schweizerhäuschen auf dem Fleischerplatz.  
**Zweite Abtheilung**, bis nächsten Sonntag Abend aufgestellt, ist täglich von Morgens 9 bis Abends 9 Uhr geöffnet. Entrée à Person 3 Ngr., Kinder die Hälfte.

Indem wir für das uns bisher geschenkte freundliche Wohlwollen dem hochgeehrten Publicum Leipzigs unseren herzlichsten Dank abstellen, bitten wir, uns dasselbe auch bei dieser Aufstellung gütigst zu Theil werden zu lassen.

**F. Kindt Wwe. & C. Näthke.**

## Thiemers Theatrum mundi, alte Waage.

Heute Dienstag 2 Vorstellungen Nachmittag.  
Anfang 5 Uhr, Abends 7½ Uhr.  
**Agra in Indien. Sonnenaufgang in der Schweiz.**  
**Das Chamounithal. Anfang 5 Uhr. Abend der Brand von Moskau. Anfang 7½ Uhr.**

**Thiemer.**

## Leipziger Salon.

Morgen Mittwoch  
**Kellner-Ränzchen**  
in den neuen und auf das Geschmackvollste decorirten Localitäten des Leipziger Salon. Es lädt alle Herren Collegen zu dieser Festlichkeit hiermit freundlichst ein  
**der Vorstand.**

\* \* **Connewis.** \* \*  
Heute Dienstag und morgen Mittwoch  
**Kirmess,** wobei Tanzmusik vom Musikchor **E. Hellmann.**  
**Speisehalle**, jetzt Katharinenstraße Nr. 20, empfiehlt täglich Mittagstisch à 2½ Kr.

# Restauration zum Thüringer Bahnhof.

Heute Dienstag  
**grosses Concert von Carl Welcker.**

Anfang 7 Uhr. Entrée à Person 2 Mgr. Näheres die Programme.



Morgen Mittwoch den 27. October halte ich meinen  
**Martinsschimaus à la carte u. Ball,**  
wozu ich ein geehrtes Publicum ganz ergebenst einlade.  
Anfang 7 Uhr. Ende 2 Uhr.

**A. Herrmann.**

## Kirmess in Connewitz.

Heute Dienstag erster Haupttag!

Für eine reichhaltige Speisekarte, feine warme und kalte Getränke, als delicaten Kaffee mit Kirmeskuchen, ff. Gr. Punsch, Necus, reine gute Weine, Bayerisches und Lagerbier ic. ist bestens gesorgt.

C. S. verw. Dieckholt.

## Neusellerhausen.

Mittwoch und Donnerstag den 27. und 28. October halte ich meine Kirmess, wozu ich alle Freunde und Nachbarn freundlich einlade. Mit guten Speisen und Getränken wird freundlichst aufwarten.

G. G. Trost.

## In Stötteritz alle Tage frisches Gebäck. Schulze.

### Gosenthal.

Heute, als am Haupttage des Kirmessfestes werde ich mit div. kalten und warmen Speisen, guten Getränken u. s. w. aufwarten. Auch ladet zu reichbesetzter Tanzmusik ergebenst ein

C. Bartmann.

### Schlachtfest

für heute, wozu höflichst einlader  
Friedr. Neil jun., Universitätsstraße.  
Von heute Mittag an Schweinsknochen mit Klößen.  
Wilh. Spargen, Thomaskirchhof Nr. 13.

## Hamburger Weinstube.

Heute Abend 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr Karpfen polnisch.

Heute Abend ladet zu Hasenbraten und Karpfen mit Weinkraut nebst einem feinen Löpschen Vereinsbier ganz ergebenst ein

Witwe Höhler, Klostergasse Nr. 3.

Stadt Cöln, Brühl Nr. 25. Heute Abend Cotelettes, junges Huhn und Pökelzunge mit Allerlei. Bayerisches Bier aus der königl. Brauerei in Nürnberg, so wie hiesiges Vereinsbier empfehle ich bestens.

C. A. Men.

Restauration in Tscharmanns Hause. Heute Schlachtfest, dazu ladet ein

G. J. Schulze.

**Heute Schlachtfest,** wozu freundlichst einlader  
Cramers Restauration, Dresdner Straße Nr. 10.

Heute Schlachtfest bei G. Vogel am Barfußberge.

Heute Schlachtfest bei Karl Birkner, Neumarkt Nr. 13.

Zu Schweinsknochen mit Klößen und einem guten Löpschen Lübschenauer Bier (altes) ladet für heut ergebenst ein

Chr. Bachmann, Magazingasse Nr. 3.

Stadt Malmedy, Ritterstraße Nr. 39. Heute Abend ladet zu Schweinsknödelchen mit Klößen und seinem Lagerbier ergebenst ein

W. & C. Carius.

Morgen Schlachtfest. Alle Morgen Bouillon. J. G. ter Vooren, Schloßgasse 3.

**Wartburg.** Morgen Schlachtfest Schrötergässchen Nr. 2. Auch empfehle ich ein grösseres Zimmer für geschlossene Gesellschaften, Gesangvereine u. s. w.

W. Menn.

Die neu eingerichtete Speisehalle empfiehlt täglich guten Mittagstisch à Post. 2½ Mgr. in u. außer dem Hause. J. C. Krentel, Thomaskirchhof, Sack 8.

### Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einlade Carl Hauck, Poststr. 10.

Bei dem Brande im Hotel de Saxe sind wahrscheinlich beim Retteln nachstehende Gegenstände noch in guter Verwahrung oder durch Verwechslung in andere Hände gekommen, um deren Angabe oder Rückgabe höflich gebeten wird.

1 roth und weiß gestreifter Barchend-Pföhle,  
2 roth und weiß gestreifte Kopfkissen von Federleinwand,  
1 neues Corset ohne Naht, 1 Hemde, 1 blaue Schürze, 1 Jacke von Ginghang, 1 ganz neuer Zeugstiefel, 1 grünseidner Sonnenschirm und 2 weiße Bouleaux.

C. W. Müller.

#### Verloren

wurde Sonntag Abend nach 8 Uhr ein dunkelgrünseidener Regenschirm ohne Griff vom Magdeburger Bahnhof bis ans Halle'sche Gäßchen. Man bittet den ehrlichen Finder denselben gegen eine gute Belohnung abzugeben Frankfurter Straße 20, 2 Treppen bei Jung.

#### Verloren

wurde ein Siegelring mit dem Buchstaben B. Gegen Belohnung abzugeben Schuhstraße Nr. 3 parterre rechts.

Verloren wurde am Sonnabend eine gehäkelte Decke. Man bittet, dieselbe gegen Belohnung abzugeben Petersstraße Nr. 47 im Keller bei Witwe Schuhmann.

Verloren wurde ein weißer Schirmgriff (Schlangenkopf), vom Salzgässchen nach dem Wintergarten. Gegen Belohnung abzugeben Salzgässchen im Bürlengewölbe.

Ein Kaufmanns-Beibuch wurde am Sonnabend verloren und ist gegen Belohnung abzugeben Neumarkt Nr. 7, 3 Treppen.

Verloren wurde während der Messe ein goldner Trauring von der Dresdner, Frankfurter Straße bis auf den Fleischerplatz. Gegen Belohnung abzugeben Kohlenstraße Nr. 77 parterre.

Verloren wurde ein goldner Uhrschlüssel. Gegen angemessene Belohnung abzugeben große Windmühlenstraße Nr. 17.

Eine silberne Spindeluhr mit silbernem Zifferblatt, im Gehäuse Nr. 13 eingraviert, ist am 23. Abends verloren.

Der ehrliche Finder erhält eine angemessene Belohnung bei Abgabe großer Feuerkugel. Philipp Ascher.

Am Sonntag Abend wurde im Theater ein Gummischuh verloren. Abzugeben Ulrichsgasse Nr. 20, 1 Tr. gegen Belohnung.

Gefunden wurde im Saale des Gewandhauses ein Regenschirm. Gegen Insertionsgebühren abzuholen beim Castellan Hrn. Quasdorf.

Ein Rock ist vor einiger Zeit in meinem Locale hängen geblieben und kann derselbe gegen Legitimation bei mir in Empfang genommen werden. J. Wickert.

### Die geehrte Dame,

welche der Theatervorstellung Uriel Acosta, erste Gallerie, Sperrsig beiwohnte, wird von dem, neben ihr gesessenen Landsmann herzlich gebeten, in freundschaftlichen Briefwechsel unter der Chiffre C. C. v. P. No. 7. poste restante Frankfurt a/M. zu treten und diese Bitte nur ihrer Liebenswürdigkeit gut zu halten. Strengste Discretion wird zugesichert und um Angabe der gehabten Sperrsignummer von ihrem Landsmann (Rheinländer) gebeten.

Meinem guten Schuster zu seinem 29. Wiegenseite gratuliert das 12 Löpfchen-Fas.

Dem Hauptschuster ein 3 maliges Hoch zu seinem 31. Wiegenseite die Capital-Mase.

Ist Deine Mase wohl 200 Thlr. wert?

Ein Schuster.

Es gratulirt Herrn W. Schulze, Musizis, zu seinem Wiegenseite. Zwei Groschen geb ich och dazu. —

Ein F.

Ich gratulire von ganzem Herzen dem Herrn August Louis Bödisch zu seinem 20 jährigen Wiegenseite, daß die ganze Inselstraße zittert. Ein Freund F.....

### XIV. Heute recht zahlreich zur Wahl.



### Gesellschaftstag

heute den 26. October 1858.

Der Vorstand.



### Augustea.

Heute Tagesordnung: Statuten §. 7 a (Aufnahme neuer Mitglieder); um 8 Uhr Abstimmung.

### Mikroskopische Gesellschaft.

Freitag den 29. October Abends 6 Uhr.



### Vortrag,

Bon heute an kann die Auslösung der Feuerlösch- und Rettungsmannschaften für den Brand vom 15. zum 16. October 1858 bei den betreffenden Herren Inspectoren und Commandirenden in Empfang genommen werden.

Leipzig, den 26. October 1858.

Das Commando der Feuerwehr.  
Dost.

Die Mannschaften der Sprize Nr. 9 können ihre Zahlung in Empfang nehmen.

F. A. Breese, Gerberstraße Nr. 24.

#### Verspätet.

Für das mit vor meiner Abreise nach Brasilien gebrachte Ständchen sage ich meinen herzlichsten Dank.

Carl Kern.

Heute wurde meine liebe Frau, Auguste geb. Lindner, von einem Knaben glücklich entbunden.

Dieses teilnehmenden Verwandten und Freunden statt jeder besonderen Meldung.

Leipzig, den 24. October 1858.

C. W. Schneemann.

Gestern Abend wurden wir durch die Geburt eines kräftigen Jungen erfreut.

Leipzig, den 25. October 1858. Gustav Apitzsch und Frau.

Heute Nacht endete ein sanfter Tod das irdische Leben unserer guten unvergesslichen Mutter, Großmutter und Schwiegermutter, der verstorbenen Frau Professor Dr. Bothe aus Mannheim, im 69. Lebensjahr.

Allen Verwandten und Freunden diese traurige Nachricht.

Reudnitz, den 23. October 1858.

M. Wiedemann als Schwiegersohn,  
im Namen der übrigen Hinterlassenen.

In der ersten Morgenstunde des heutigen Tages verschied nach kurzem Krankenlager sanft unser theurer Vater, Bruder, Schwager und Oheim, Herr Ludwig Heinrich Habich, Freiherr von Lindenthal auf Gaußsch.

Gaußsch, den 24. October 1858.

Die Hinterlassenen.

Für die rege Theilnahme und den reichen Blumenschmuck bei dem Tode unserer guten Mutter der verw. Augustine Schneemann sagen den herzlichsten innigsten Dank

Leipzig, den 25. October.

die trauernden Hinterlassenen.

Als Verlobte empfehlen sich  
Antonie Gack,  
Julius Siebenrath.  
Röglis.

Leipzig.

Vermählungs-Anzeige.  
Emil Hohlfeld,  
Emma Hohlfeld, geb. Geier.

Leipzig, den 25. October 1858.

## Die Beerdigung des z. e. O. e. Brs. Freiherrn von Lindenthal auf Gautzsch findet daselbst Mittwoch Nachmittag um 2 Uhr statt. — A.

Städtische Speiseanstalt. Morgen Mittwoch Nudeln mit Rindfleisch.

Der Süßverein. Grabert.

### Angemeldete Fremde.

Achilles, Ingen. a. Hof, Stadt Wien.	Heumann, Kfm. a. Saalfeld, 3 Könige.	l'Orange, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
Ambrogn, Kfm. a. Penig, und	Hausler, Kfm. a. Grefeld, Hotel de Russie.	v. Bojowowsky, Frau Gräfin m. Beglitz zu
Adler, Kfm. a. Wien, Stadt London.	Hornig, Graf, Gisbes. a. London, H. de Bav.	Berlin, Stadt Rom.
Burrell, Rent. n. Faml. a. Bever, H. de Pol.	Hesseln, Fr. a. Dessau, Stadt Rom.	Ring, Kfm. a. Zwickau, und
Buren, Eisenbahn-Dir. a. Hannover, St. Nürnb.	Jorderes, Kfm. n. Fr. a. Hof, Stadt Rom.	Müller, Pastor a. Hannover, Stadt Nürnberg.
Bohn, Schneidermfr. a. Stettin, schw. Kreuz.	Julius, Fr. a. Konstan, Lebe's Hotel garni.	Riesch, Graf a. Dresden, schwarzes Kreuz.
Baumann, Kfm. a. Regensburg, H. de Baviere.	Keller, Landw. a. Gublin, Stadt Nürnberg.	Nobolsky, Kfm. a. Minden, Hotel de Bavaria.
Berkemann, Hdism. a. Neustadt, Brühl 50.	Köhler, Soldarb. a. Landeshut, St. Frankfort.	Nied, stud. med. a. Freiberg, Palmbaum.
Borstrack, Kfm. a. Magdeburg, Stiefel's H. garni.	Kühne, Ingen. a. Dresden, Palmbaum.	Reichardt, Fr. a. Dessau, Stadt Rom.
Barnei, Kfm. n. Fr. a. Dresden, St. Rom.	Knabe, Glashdr. a. Meistersdorf, St. Breslau.	Rößler, Fabrikant a. Nirdorf, Stadt Hamburg.
Briet, Kfm. a. Zwickau, St. Wien.	Kässer, Kfm. a. Annaberg, und	Rüdiger, D. phil. a. Dresden, Stadt Dresden.
Buchheim, Actuar a. Dresden, St. Dresden.	Löwinstein, Kfm. a. Berlin, Stadt London.	Richardson, Frau n. Dienerschaft aus London,
Boas, Rent. a. Baden, goldnes Sieb.	Lessler, Hdism. a. Ohrdruf, goldner Hahn.	Hotel de Pologne.
Gurth, Frau n. L. a. Ellenburg, w. Schwan.	Lindau, Part. a. Stanley, Hotel de Russie.	Salomen, Antiq. a. Dresden, Stadt London.
Dreverhoff, Kfm. a. Zwickau, Stadt Nürnberg.	Lesig, Commis a. Zwickau, Hotel de Prusse.	Schlüter, stud. theol. a. Erlangen, und
Dörrecker, Hdlsgr. a. Bremen, H. de Russie.	Ujars, Kfm. a. London, Stadt Rom.	Schmalz, Hdlsgr. commis a. Köln, Stadt Nürnberg.
Dreßler, Amtm. a. Gehren, Palmbaum.	v. Löwenstein, Part. a. Schwerin, St. Berlin.	Schmidt, Stud. a. Sternburg, schw. Kreuz.
Doupes, Frau n. Diener a. London, H. de Pol.	Lessling, Kfm. a. Danzig, Stadt Wien.	v. Seinsheim, Gisbes. a. München,
Eberhard, Stud. a. Lukow, schwarzes Kreuz.	Mayhr, Stud. a. Wismar, Stadt Nürnberg.	Seligsohn, Kfm. a. Hamburg, und
Edhold, Kfm. a. Magdeburg, Stadt Hamburg.	Meinel, Fabr. a. Klingenthal, 3 Könige.	Scheller, Agtbes. a. Kleinlütteln, H. de Ber.
Friedländer, D. phil. a. Berlin, St. Nürnberg.	Müller, Typograph a. Wien, Stiefel's H. garni.	Schlüter, Stud. a. München, halber Mond.
Faccius, Kfm. a. Hamburg,	Meyerheim, Commissionär a. Tschätz, schw. Kreuz.	Schneider, Kfm. a. Köslau, und
Fröhliche, Bäckermfr. a. Döbeln, und	Müller, Commis a. Zwickau, und	Säger, Kfm. a. Magdeburg, Stadt Frankfurt.
Fröhliche, Det. a. Lügendorf, Stadt Berlin.	Marcus, Fr. a. Bern, Hotel de Prusse.	Schönau, Kfm. a. Sipendorf, Palmbaum.
Gickler, Kfm. a. Uerdingen, Stadt Hamburg.	Michel, Kfm. a. München, Lebe's Hotel garni.	Schöpper, Kfm. a. Gera, Stadt Hamburg.
Frank, Referendar a. Naumburg, H. de Pologne.	Meier, Kfm. a. Luxemburg, Hotel de Pologne.	Suckow, Sprachlehrer a. Dresden, St. Breslau.
Fleischmann, Ingen. a. Nürnberg, St. London.	Merger, Stud. a. Erlangen, Stadt Nürnberg.	Stephan, Courier a. Dresden, Stadt Dresden.
Grimm, Fabr. a. Bauzen, Stadt Dresden.	Nitschke, Det. a. Liberoja, 3 Könige.	Tornow, Frau a. Berlin, Stadt Nürnberg.
Georgi, Part. a. Waldenburg, Stadt Wien.	Neßmüller, Fr. a. Dresden, schwarzes Kreuz.	Thomas, Det. a. Nemsefeld, goldner Hahn.
Großmann, Fr. n. L. a. Würzburg, St. Nürnb.	Nollsen, Baron, Kreisger.-Sechtr. a. Riga, und	Tid, Stud. a. München, halber Mond.
Gorig, Kfm. a. Dresden, schwarzes Kreuz.	Nigel, Kfm. a. Magdeburg, Stadt Rom.	Voß, Stud. a. Wismar, Stadt Nürnberg.
Gässer, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Russie.	Naumann, Dr. med. a. Berlin, St. Breslau.	Villois, Kfm. a. Paris, Stadt Rom.
Göttsche, Kfm. a. Frankfurt a/M., H. de Prusse.	Dettelen, Fr. a. Dresden, Stadt Breslau.	Weissenborn, Fr. a. Potsdam, Hotel de Prusse.
Hegel, Kfm. a. Frankf. a/M., und	Öhlmeier, Eisenb.-Insp. a. Hannover, St. Nürnb.	Wicke, Fabr. a. Gieflitz, goldnes Sieb.
Hauke, Kfm. a. Breslau, Palmbaum.	Philippi, geh. Reg. - Rath a. Frankfurt a/M.,	Walterbach, Kfm. a. Königsbrück, Lebe's H. garni.
Hülse, Fr. a. Görlitz, Stadt Nürnberg.	hotel de Russie.	Wolffsohn, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Pologne.

### Telegraphische Börsennachrichten.

Berlin, 25. October. Berl.-Anh. A. u. B. 123 $\frac{1}{4}$ ; Berl.-Stett. 111; Geln-Mind. 143 $\frac{1}{2}$ ; Oberschles. A. u. C. 134 $\frac{1}{4}$ ; do. B. —; Destr.-franz. 175 $\frac{1}{4}$ ; Thüringer 113; Friedr.-Wilh.-Nordb. 55 $\frac{1}{4}$ ; Ludwigsh.-Verb. —; Destr. 5% Met. 83 $\frac{1}{4}$ ; do. Mat.-Anl. 83 $\frac{1}{4}$ ; Loose v. 1854 —; Destr. Credit. 100. 1858. 67 $\frac{1}{4}$ ; Leipziger Credit-Institut 74 $\frac{1}{4}$ ; Destr. Credit-U. 127; Dessauer Credit-Act. 53 $\frac{1}{2}$ ; Genfer do. 65 $\frac{1}{4}$ ; Weimar. Bank-Actien 99; Braunschweiger do. 106; Geraet do. 83 $\frac{1}{2}$ ; Thüringer do. 78 $\frac{1}{2}$ ; Norddeutsche do. —; Darmst. do. 94 $\frac{1}{4}$ ; Preuß. do. 139 $\frac{1}{2}$ ; Hannov. do. —; Disconto-Comm.-Anth. 105 $\frac{1}{2}$ ; Wien 2 Mt. —; Amsterd. t. S. —; Hamb. t. S. —; London 3 Mt. —; Paris 2 Mt. —; Frankfurt a. M. 2 Mt. —. Wien, 25. October. Metall. 5% 82 $\frac{1}{2}$ ; do. 41 $\frac{1}{2}$ % 73 $\frac{1}{2}$ ; do. 4% —; Rat.-Anl. 82 $\frac{1}{2}$ ; Loose v. 1854 —; do. 1839 131 $\frac{1}{2}$ ;

do. 1854 109 $\frac{1}{2}$ ; Grundentlast.-Oblig. div. Kronl —; Bank-Aktien 950 $\frac{1}{2}$ ; Escompte-Act. 588 $\frac{1}{4}$ ; Destr. Credit-Act. 240; Destr.-franz. Staatsh. 250 $\frac{1}{2}$ ; Hrd.-Nordb. 160 $\frac{1}{2}$ ; Donau-Dampfsch. 513; Leyd —; Elisabethbahn —; Theißbahn —; Amsterd. 83 $\frac{1}{4}$ ; Augsburg 101 $\frac{1}{2}$ ; Frankfurt a. M. 100 $\frac{1}{2}$ ; Hamb. 73 $\frac{1}{2}$ ; London 9. 50 $\frac{1}{2}$ ; Paris 118; Münzdr. 5.

Berliner Productenbörse, 25. Octbr. Weizen: loco 50 bis 78 G. Gel. 50 W. — Roggen: loco 44 $\frac{1}{4}$  G., Oct. 43 $\frac{1}{4}$ , Oct. Novbr. 43 $\frac{1}{4}$ , Novbr.-Decbr. 44, flau. — Spiritus: loco 17 $\frac{1}{2}$  G., Octbr. 17 $\frac{1}{2}$ , Oct.-Nov. 17 $\frac{1}{2}$ , Nov.-Dec. 17 $\frac{1}{2}$ . Gel. 2600 N. — Rüddl: loco 14 $\frac{1}{2}$  G., Oct. 14 $\frac{1}{2}$ , Oct.-Nov. 14 $\frac{1}{2}$ , Nov.-Dec. 14 $\frac{1}{2}$ . — Gerste: loco 25—45 G. — Hafer: loc 27—33 G., Octbr. 30, Novbr.-Decbr. 30, Novbr.-Decbr. 30.

Die Expedition d. Bl. nimmt Anzeigen von früh 8 bis Mitt. 12 U., und von Nachmitt. 2 bis Ab. 7 U. Jan.; Sonn- und Festtag nur Vormittags. — Die in den Wochentagen bis 4 Uhr ausgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.

Verantwortlicher Redakteur: Adv. R. G. Hanel, Kleine Fleischergasse Nr. 15. — Druck und Verlag von C. Holtz. Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tagesschattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.

ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tagesschattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.